

# ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 1-2009

## Segnung der neuen DJK-Fahne beim DV-Tag 2009



### Die zwei Seiten der DV-Fahne:

Die hellere (oben sichtbare), eher traditionell gehaltene Seite, steht für „Werte erhalten“, die andere in blau gehaltene Seite, mit dem schwungvollen Untertitel „Brücke zwischen Sport und Kirche“ symbolisiert „Zukunft gestalten“.

## Offener Brief der DJK Sportjugend zum Amoklauf vom 11. März 2009:

**Jeder ist aufgerufen, seine eigene Welt ein bisschen zu verbessern!**

Zu allererst gehören unser Mitgefühl und unsere Gedanken und Gebete den Opfern und deren Angehörigen dieser schrecklichen und unbeschreiblichen Katastrophe. Bei solch grausamen Taten fehlen mir einfach die Worte, meine Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Als Jugendleiter eines Verbandes mit über 30.000 organisierten Kindern und Jugendlichen habe ich täglich mit den unterschiedlichsten Charakteren zu tun. Egal ob „Landeii“ oder Großstadtkind, ob schüchtern oder vorlaut, Computerfreak oder Einzelgänger, man sieht niemanden das „Potential“ eines Amokläufers an.

Ich will auch gar nicht erst versuchen, zu erklären, wie es zu solch einer Tat kommen kann. In den Medien, speziell in der Boulevard-Presse und diversen Talkshows, diskutieren nun täglich "Spezialisten" über die möglichen Ursachen, mal seriös, mal weniger. Jeder von diesen "Spezialisten" hat seine eigene Meinung über die Ursachen, die zu so einer Tat führen können. Schuldzuweisungen sind schnell getätigt: „Der hätte das sehen können, die hätte das erkennen müssen“.

Warum immer andere? Warum nicht bei sich selbst anfangen? Ich möchte j e d e n aufrufen, der mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, nicht nur Eltern oder Lehrer, wirklich einen j e d e n von uns, seine eigene Welt ein bisschen zu verbessern. Das eigene Umfeld, die Familie, die Freunde, Nachbarn mit ein klein wenig mehr Liebe, Freude und Herzlichkeit zu versehen. Ganz einfache Sachen fallen mir da ein, mehr zuhören, sich Zeit nehmen für Menschen, die man lieb hat. Werte vorleben, speziell die körperliche und seelische Unverletzbarkeit eines jeden Lebewesens auf Gottes wunderbarer Erde. Gewalt ist nicht die Lösung eines Problems, Gewalt ist das Problem.

Oder wollen wir uns auch weiterhin auf unser Glück verlassen, dass solch eine Tat in unserer Stadt, in unserer Gemeinde, in unserer Schule nicht passieren wird???

In stiller Anteilnahme  
Markus Stevermier,  
Jugendleiter  
DJK Sportjugend Münster



## Inhalt

### spirituell

Sportlerwallfahrt .....3

### was uns bewegt

DV-Tag 2009..... 4-6  
Ethik-Preis.....7  
Ehrenabend in Rosenheim .....7  
Verleihung von Ehrenzeichen in Ramsau.7  
DJK-Wandertag.....8

### informativ

Information vom DV Augsburg..... 9  
Information vom DJK-Bundesverband.. 10  
Information vom DJK-Landesverband ...10  
Einladung zur DJK-Jugendkonferenz ....11  
Sportlerwahl 2008 .....11  
Mitteilungen vom BDKJ .....12  
Sportentwicklungsbericht .....13-16

### sportlich

DV-Meisterschaften Eisstock .....17  
DV-Meisterschaften Fußball ..... 18, 19  
Jubiläumsturnier in Waldram .....20  
Kolbermoor Bayer. Futsalmeister.....20  
Boxen bei der DJK Bavaria Rosenheim .21  
Kinderturnen bei Bavaria Rosenheim.....21  
Kegelturnier der DJK Darching.....22  
Ausschreibung DV-Turnier Basketball ..23  
Ausschreibung DV-Auswahlturnier .....23

### das „Mehr“ der DJK

Fortbildung Öffentlichkeitsarbeit .....24  
Spende der Frauen in Traunstein .....25  
Fastensuppe in Oberndorf.....25  
Scheck für DJK-Sportzentrum.....25

### Für alle und jeden

Skifortbildung beim DV .....26  
Skikurse Oberndorf/Ramsau.....26  
DJK-Teamsportshop.....27  
„Lernanstoß“ .....27  
DVD „Spiele spielen“.....28  
DJK-Profil .....29  
Verabschiedung in Oberndorf.....30  
Jahresessen in Würmtal .....31  
Einweihung in Ramsau .....31  
Toni Linsmeier wurde 75 .....32  
Erich Schmucker wurde 70.....33  
Einladung zum Priesterjubiläum.....34

### Terminplanung Impressum

## Sportlerwallfahrt Andechs Klopfzeichen am heiligen Berg

Über 250 Sportler machten sich am traditionellen Palmsamstag auf die Wallfahrt nach Andechs, um dort nach besinnlichem Anstieg einen bewegenden Gottesdienst zu feiern.

Selten war der Andrang am Herrschinger Bahnhof so groß gewesen: aus vielen Sportvereinen hatten sich Gruppen zusammengesetzt und waren am 4. April zur 10. Sportlerwallfahrt nach Andechs aufgebrochen. Begrüßt von „Kirche&Sport“-Mann Helmut Betz und dem Bezirksbeauftragten des BLSV, Walter-Josef Moser begaben sich die Gläubigen auf den Weg durchs Kiental. In drei Stationen wurden die Sportler mit Impulsen und Übungen zur Körperwahrnehmung auf den Höhepunkt des Tages eingestimmt: die Wallfahrtsmesse in St. Nikolaus, musikalisch gestaltet von den Künstlern der Gruppe Regenbogen.



Durch die Geistlichen Beiräte der DJK, Monsignore Martin Cambensy, Erich Schmucker und Thomas Gruber gelang es, auf Klopfzeichen in unserem Leben aufmerksam zu werden, mittels derer sich Gott täglich bei uns meldet:



Es liegt an uns, ob wir uns die stille Zeit nehmen, sie zu hören und IHN bei uns einzulassen. In unserer Zeit der medialen Überflutung und ständigen Erreichbarkeit gelingt es allerdings Kindern und Erwachsenen immer schwerer, Freiraum zu schaffen oder zuzulassen und Stille auszuhalten.



Die Stärkung für den Heimweg – eine große Familienschar kam von der DJK Kempten – konnten sich die Wallfahrer bei wechselhaften Temperaturen in Bräustüberl und Biergarten holen, wo sich auch noch nette Begegnungen und Gespräche entwickelten. Eine wunderbare Jubiläumsveranstaltung, der nur der sportliche Ehrengast, Taekwondo-Meister Franz Bartl aus familiären Gründen fehlte.

Uli Krauß



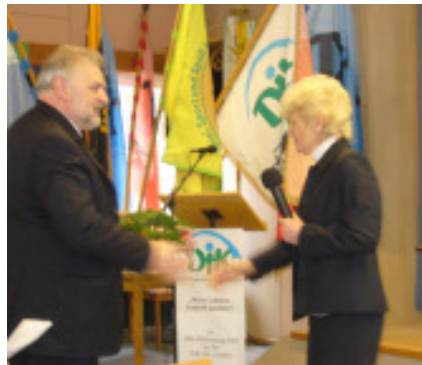
## DV-Tag 2009 – Segnung der neuen Fahne

Der DJK-Sportverband hat in Landshut seinen 49. Diözesanverbandstag abgehalten, bei der anschließenden Eucharistiefeier segnete Domkapitular Prälat Josef Obermaier die neue DJK-Fahne. Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising hatte am Samstag, den 21.03.2009, zum Diözesanstag nach Landshut-Achendorf in den Pfarrsaal von St Margaret eingeladen. Zum 49. Mal trafen sich die Delegierten der DJK-Vereine, die Mitglieder des DV-Vorstandes, die Fachwarte sowie die Vorsitzenden der Arbeitskreise. Ausrichter war in diesem Jahr die DJK SB Landshut.



Zu Beginn des DV-Tages begrüßten der „Hausherr“, Pfarrer Rupert Fischberger und DV-Präsident Werner Berger die Anwesenden. Pastoralreferentin Sylvia Stöcklmeier begann ihren geistlichen Impuls mit dem Lied „Ich steige in das Leben“ und ging dann auf die Leitideen der DJK ein, wobei sie herausstellte, dass die Menschen in unserer schnelllebigen Zeit Vereine für Halt brauchen und die DJK mit ihrem Profil „Sport um der Menschen willen“ bestens dazu geeignet ist. Beim Gedenken an die verstorbenen DJK-Mitglieder durch den Geistlichen Diözesanbeirat, Pfarrer Erich Schmucker, wurde auch die Anteilnahme mit den Opfern des Amoklaufes in Winnenden ausgesprochen. Anschließend begrüßte Gemma Meier die Anwe-

senden für den ausrichtenden Verein SB DJK Landshut. Meier versäumte es nicht Herrn Pfarrer Fischberger und ihren fleißigen Helfern zu danken und verteilte die in Landshut traditionellen „Buchskranzer!“.



Weitere Grußworte folgten durch den stellvertretenden Landrat Josef Haselbeck, Stadträtin Dr. Anna-Maria Moratschek und Tobias Weger vom Stadtjugendring Landshut. Moratschek ging bei ihren Grußworten auf die Bedeutung einer Fahne ein, die ein Zeichen für Gemeinschaft und Aufbruch ist und stellte heraus, dass die Zielsetzungen der DJK genau der Bayerischen Verfassung entsprechen. Weger lobte das Engagement der DJK in der Jugend als Präventionsarbeit.

Den Hauptteil des Vormittags bildete ein Referat über die SINUS-Studie durch Peter Martin Thomas. Das Referat über die SINUS-Studie gab den Teilnehmern wichtige Hinweise über die Verhaltensmuster insbesondere von Jugendlichen. Der Referent stellte beispielhaft drei verschiedene Milieus vor und vermittelte anschauliche Einblicke und wichtige Erkenntnisse für die künftige Vereinsarbeit. Es wurden den Teilnehmern die Milieus der bürgerlichen Jugendlichen, der Konsum-Materialisten und der jugendlichen modernen Performer näher vorgestellt. Der Referent

stellte dabei heraus, dass ein katholischer Verband oder auch ein DJK-Verein am ehesten Zugang hat zum Milieu der bürgerlichen Mitte, da diese sehr konventionell eingestellt sind und ihnen ein fester Freundeskreis wichtig ist, was in einem Verein gegeben sein kann. Bei den Konsum-Materialisten, die aus der stark materialistisch geprägten Unterschicht kommen, steht in erster Linie Spaß und Action im Vordergrund. Die Performer dagegen sind eine junge Leistungselite, die flexibel und unabhängig sein will. Ein Performer lässt sich nicht gerne binden und wird daher keine Führungsposition in einem Verein oder Verband übernehmen. Die entscheidenden Fragen zur Erreichbarkeit der jugendlichen Milieus sind: Ist der Verein/Verband ein Treffpunkt von spannenden Leuten? Ist der Verein/Verband eine Brücke zu einer attraktiven Szene? Kann der Verein/Verband die Ziele und Bedürfnisse des Jugendlichen verwirklichen? Nur wenn ich als Verein/Verband diese drei Fragen mit „Ja“ beantworten kann, bin ich eine gute Anlaufstelle für Jugendliche. Als Verein/Verband muss ich jedoch erkennen, dass nicht alle Milieus erreichbar sein werden. Wichtig ist, dass der Verein/Verband sich engagiert und Authentizität bewahrt und nicht zwanghaft versucht Jugendliche aller Schichten zu werben.



Nach der Mittagspause folgten Informationen und Berichte über die

Angebote und Aktionen der letzten zwei Jahre im DJK-Sportverband. Bericht erfolgte sowohl im Plenum als auch an Info-Ständen.



Das schon 2007 gewählte Motto „Werte erhalten, Zukunft gestalten“ erhielt beim diesjährigen DV-Tag seine Fortsetzung. Das stellte vor allem auch Präsident Werner Berger in seinem Bericht heraus. Berger zeigte die kontinuierliche Umsetzung des Mottos in den letzten zwei Jahren auf, „eine Aufgabe, die einem Marathonlauf im Sprinttempo gleich kommt“, wie er bildlich verdeutlichte. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren die Vereinskontakte und die Öffentlichkeitsarbeit. Wiederholt erklärte er, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit Werte sind. Die DJK ist hier mit ihren Leitideen richtungweisend. Neben dem Sport wird in der DJK Wert auf Gemeinschaft und die christliche Orientierung gelegt. „Sport um der Menschen willen“ ist der Mittelpunkt aller Bemühungen.



Ehrungen für verdiente DJK-ler schlossen sich an. Für ihre besonderen Verdienste um die DJK wurden geehrt Elvira Haller (SB DJK Landshut) mit dem DJK-

Sportehrenzeichen in Silber, Christian Wehner (Vorsitzender des Lehrteams beim DV) mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber, Gemma Meier (SB DJK Landshut) und Prälat Josef Obermaier jeweils mit dem Ludwig-Wolker-Relief, Alfred Zwander (SB DJK Landshut) mit dem DJK-Ehrenzeichen in Gold und Gerhard Jäger (Geschichtsbeauftragter beim DV) mit dem DJK-Ehrenbrief.



Den Auftakt zu den Ehrungen bildeten die Grußworte durch Prälat Josef Obermaier, der den Verbänden auch und gerade in der Zukunft beimaß, und den Präsidenten des DJK-Bundesverbandes Volker Monnerjahn, der auch einen Teil der Ehrungen übernahm. Für Monnerjahn war es trotz einer Anreisezeit von sechs Stunden eine Ehre und Selbstverständlichkeit an dieser Veranstaltung teilzunehmen, weil er die Arbeit vor Ort und an der Basis zu schätzen weiß. Entscheidend für die Zukunft der DJK ist für Monnerjahn, dass die Werte zeitgemäß gelebt werden.



Im Anschluss an den Diözesantrag wurde in der alten St. Margaret-Kirche eine Eucharistiefeier abgehalten; im Rahmen dieses Gottesdienstes segnete Domkapitular Prälat Josef Obermaier die neue Fahne des Diözesanverbandes. Viele Vereinsbanner und -fahnen begleiteten die neue DJK-Fahne zum Gottesdienst, bei dem Prälat Josef Obermaier diese feierlich segnete. In seiner Predigt stellte er heraus, dass eine Fahne für die Gemeinschaft steht, die sich um die Fahne sammelt und nach vorne blickt.

In seinen abschließenden Dank brachte Präsident Berger das Motto des DV-Tages und die Symbolik der neuen Fahne zusammen: Die hellere, eher traditionell gehaltene Seite, steht für „Werte erhalten“, die andere in blau gehaltene Seite, mit dem schwungvollen Untertitel „Brücke zwischen Sport und Kirche“ symbolisiert „Zukunft gestalten“. Somit ist die Fahne ein gutes Leitmotiv für den DJK-Verband.



*Martin Kremhöller*

## Bilder vom Gottesdienst mit Fahnensegnung



## Fritz Pleitgen erhält Ethik-Preis des Sports

Der vom DJK-Sportverband verliehene Ethik-Preis des Sports geht in diesem Jahr an den ehemaligen Intendanten des Westdeutschen Rundfunks, Prof. Dr. h.c. Fritz Pleitgen. Die Verleihung findet am 21. April in Bonn statt.



Seit 1992 würdigt der katholische Sportverband mit dem Ethik-Preis Personen, die sich durch besonderes persönliches Vorbild, durch Förderung des sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten auf dem Gebiet der christlich orientierten Sportethik auszeichnen. Ausschlaggebend für die Wahl von Fritz Pleitgen war nach Mitteilung des Kuratoriums seine „Kölner Sportrede 2008“ zum Thema Sport, Kultur und Medien.

„Seine umfassenden sportpolitischen und sportethischen Aussagen haben uns sehr beeindruckt. Herr Pleitgen reiht sich hervorragend in die bisherigen Preisträger ein.“, so der Präsident des DJK-Sportverbandes, Volker Monnerjahn (Oberwesel). Fritz Pleitgen, seit zwei Jahren Vorsitzender der Geschäftsführung der Ruhr.2010 GmbH, löst als aktueller Preisträger den Schiedsrichter Markus Merk ab, der die Auszeichnung vor zwei Jahren erhielt.

*DJK-Sportverband  
Jutta Bouschen*

## Ehrenabend in Rosenheim

Im Rahmen des Ehrenabends des Rosenheimer Sports in der Rosenheimer Stadthalle (Kultur- und Kongresszentrum) wurden auch einige Handicap-Sportler des SB/DJK Rosenheim ausgezeichnet.



Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2008 wurde das Bowling-Team (v.l.n.r. Robert Virag, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, Martina von Bötticher, Michael Kalhammer und Charlotte Mötsch, letztgenannte war u.a. dreifache Medaillengewinnerin bei den Special Olympics World Games 2007 in Shanghai, geehrt.



Außerdem wurde den erfolgreichen Basketballern (v.l.n.r. Martin Winkler, Margrit Hofmayer, Werner Hölzl, Patrick Babel, Alexander Fritsch, Christopher Jegg und Christian Lax) ein Silberteller der Stadt Rosenheim überreicht. Wir gratulieren den oberbayrischen Special Olympians zu dieser wunderbaren Auszeichnung.

*Joachim Strubel*

## DJK-SG Ramsau – Präsident Berger verleiht DJK-Ehrenzeichen



Mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze zeichnete Präsident Werner Berger den Vereinsvorsitzenden Andreas Klein (unten) und den Jugendleiter Peter Peckmann (oben) aus.



# Einladung

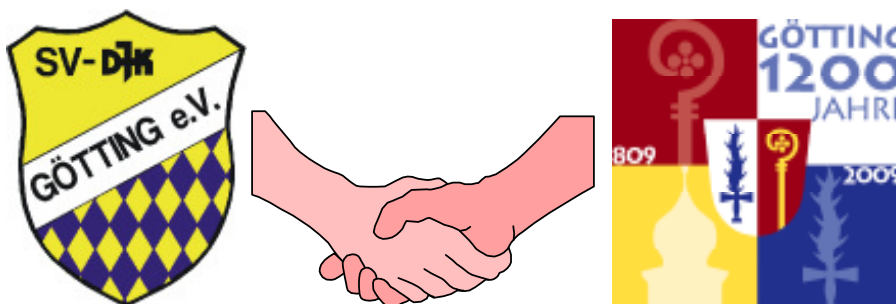
zum

## 35. Diözesan-Wandertag

am 5. Juli 2009

beim SV-DJK Götting

**DJK Wandertag - Miteinander wandern, reden und feiern**



### **DJK - Wandertag - Wandern und mehr**

Wandern ja, aber nicht nur Wandern, sondern auch Fahrrad fahren

**Gemeinsam Wandern**, in **gemischten Gruppen**, bunt gewürfelt durch alle teilnehmenden Vereine und Gruppen, zum besseren Kennenlernen und zum Austausch zwischen den Vereinen, zusammengehalten durch einen gemeinsamen Start, **gemeinsamen Gottesdienst** und ein **gemeinsames Ziel**, aufgeteilt nach **unterschiedlichen Disziplinen** und **Strecken**, lösen wir die **gleichen** sportlichen und kniffligen **Aufgaben**.

- **Start 9.15 Uhr**, mit der **Einteilung** der Gruppen - keine Angst, wer zusammen bleiben will (Eltern und Kinder oder sonstige Pärchen), der darf das auch
- **10.00 Uhr** treffen an der Station 1 zu dem gemeinsamen Gottesdienst
- **ca. 13.30 – 14:00 Uhr** treffen wir uns wieder zu einem zünftigen Mittagessen und geselligen Ausklang in der Göttinger Alm

Nähere Informationen zum ausrichtenden Verein SV-DJK Götting  
finden Sie unter [www.sv-djk-goetting.de](http://www.sv-djk-goetting.de)

Bei Fragen an die DJK Geschäftsstelle wenden: Tel.: 089/48092-1333



**Informationen vom Diözesanverband Augsburg**

**Auf geht's: Bewegt Euch! -Sport, Bewegung und Tanz im Puppentheater-Sonderausstellung 11.03.2009 – 27.09.2009**

**Jetzt kommt Bewegung in die Kiste!**

Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ist die unkonventionelle, interaktive Sonderausstellung "Auf geht's: Bewegt Euch!" entstanden, bei der vor allem Mitmachen und Bewegung gefordert ist.

Erstmals wird die Welt des Sports, der Akrobatik und des Tanzes in einer Ausstellung mit dem Kulturphänomen des Figurentheaters in Verbindung gebracht.



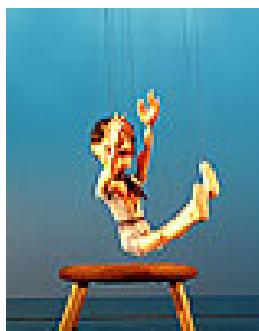
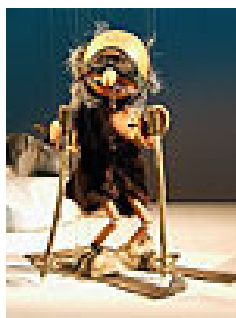
**Augsburger Puppenkiste und internationale Puppentheater-Leihgaben**

Über 250 nationale und internationale, teils historische Puppentheater-Leihgaben zum Thema Akrobatik, Sport und Tanz spielen eine "bewegende" Rolle in der Sonderschau.



**Marionetten als Vorturner!**

Die Trimm Dich Pfad-Idee der 70er Jahre ist zusammen mit der Firma lab binaer in den Museumsrundgang teils multimedial übertragen worden. Präsentiert vom Bayerischen Landes-Sportverband entsteht der "BLSV-Sportparcours", der mit sportlichen Filmstationen zum Tanzen, zur Gymnastik oder Aerobic auffordert.



**Begegnung echter Sportler und Tänzer mit ihrem Marionetten-Double!?**  
**Das Bundesgesundheitsministerium ist von der Ausstellungsidee begeistert!**

**...und viele andere unterstützen die Ausstellungsidee**

Eine Vielzahl weiterer namhafter Kooperationspartner, wie die Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V., der Bayerische Landes-Sportverband BLSV, die Deutsche Turnerjugend, der Bayerische Turnverband, das Bayerische Kultusministerium, der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband, der Bayerische Elternverband, der Bundesverband für Leistungs- und Breitensport DJK empfehlen und unterstützen die Ausstellung.

**Sonderpreise für DJK-Vereine und DJK-Mitglieder;**

**Anfrage beim DJK-DV Augsburg, 0821-555 353**

**Information vom DJK-Bundesverband  
Wettbewerb „ALKOHOLFREI Sport genießen“**

**Information vom DJK-Landesverband**

Am 3. Oktober findet auf dem Maria Hilf Berg in Amberg die Landeswallfahrt 2009 statt. Hierzu folgende Info::

Samstag, 03.10.09 Anreise Parkplatz Maria Hilf Berg Amberg für Busse und PKW

- ab 09.00 Uhr Möglichkeit zum Frühstück und/oder Kaffee und Kuchen in der Bergwirtschaft (Meldung nötig)
- 9.45 Uhr Aufstellung zur Prozession
- Sonnengesangweg (etwa 1 km durch den Wald, guter, breiter Weg mit Stationen, Gebete und Gesang, Lautsprecher)
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche oder im Freien (abhängig vom Wetter und der Anzahl der Teilnehmer) mit Diözesanbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller in Konzelebration
- Anschließend Mittagessen in verschiedenen Gasthöfen (Liste folgt noch)

*Fritz Schuder  
Geschäftsführer DJK-Landesverband Bayern*

## **Herzliche Einladung zur**

**DJK-JUGENDKONFERENZ 2009 DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING**  
**am Samstag, den 25.04.2009, Beginn: 09.30 Uhr**  
**im Haus der Vereine der DJK Weildorf**

### **Unsere Tagesordnung sieht wie folgt aus:**

1. Begrüßung
2. Meditation
3. Bericht der Diözesanjugendleitung
4. Vorstellen und Einsatzmöglichkeiten der Initiative "Kinder stark machen"
5. Anträge
6. Entlastung der DV-Jugendleitung
7. Vorstellung der Kandidaten
8. Wahlen
9. Wünsche Anregungen und Sonstiges



**Anträge:** sind bis **17.04.2009** an die DJK-Geschäftsstelle zu richten

**Anmeldung:** bis **16.04.2009 (unbedingt nötig wegen Essensplanung)**

**Kosten:** Essen und Getränke sind frei; als Fahrtkosten werden pro PKW € 0,22,-- bzw. die für öffentl. Verkehrsmittel (DB-2.Klasse) erstattet.

**Ende:** voraussichtlich ca. 15.00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder der DJK-DV-Jugendkonferenz sind die DJK-DV-Jugendleitung, die DJK-Vereinsjugendleiter/innen je zwei Delegierte der DJK-Vereinsjugendleitungen und der Präsident des DJK-DV. Interessierte sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Weber  
Diözesan-Jugendleiterin

Helmut Betz  
Theologischer Referent

## **Sportlerwahl des Jahres 2008**

### **Ergebnis der Sportlerwahl des Jahres 2008**

**Sportler des Jahres 2008** Severin Freund, DJK Rastbüchl, Skispringen 1. Platz Juniorenweltmeister mit der Mannschaft, 2. Platz Juniorenmeisterschaft

**Sportlerin des Jahres 2008** Ina Tabea Skworzow, DJK Herdorf, Leichtathletik, 2. Platz Deutsche Mehrkampf Meisterschaften

**Mannschaft des Jahres 2008.** Sebastian Weichelt, Martin Friedrich, Raphael Viellehner, DJK Eintracht Passau, 1. Platz DM Junioren Halbmarathon

## **Mitteilungen vom BDKJ**

### **Erzbischof Marx besucht BDKJ-Versammlung „Jugendverbände spielen wichtige Rolle im momentanen Veränderungsprozess“**

Der Erzbischof der Diözese München und Freising, Reinhard Marx, war zu Gast auf der Diözesanversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Am Samstagvormittag des 07.03.09 traf er Delegierte aus den Jugendverbänden und Kreisverbänden des BDKJ im Freisinger Vinzenz-Pallotti-Haus. Nach einer kurzen Vorstellung der Jugendverbände war Gelegenheit zu gegenseitigem Austausch in Fragen der Jugendarbeit.

Erzbischof Marx stellte die Bedeutung der Arbeit der Jugendverbände heraus. „Gerade im momentanen Veränderungsprozess der Kirche kommt der Jugendarbeit eine wichtige Rolle zu. Sie muss die Entwicklungsstufen im Prozess des Erwachsenwerdens begleiten und mit Bildungsarbeit, spirituellen Erfahrungen und Erleben zur Meinungsbildung beizutragen.“ Außerdem regte Marx an, in der Gruppenleiterausbildung die katholische Soziallehre stärker zu integrieren. „Gerade die katholische Soziallehre sollte den jungen Leuten als Argumentationsgrundlage dienen, wenn es um politische und gesellschaftliche Problemstellung geht.“

Im Anschluss an die Vorstellung der Mitgliedsverbände fiel der Startschuss für das diözesane Jugendforum.

Erzbischof Reinhard Marx ermunterte die Jugendlichen, „im Zukunftsprozess „Dem Glauben Zukunft geben“ kraftvoll die Stimme zu erheben.“ Marx sagte weiter: „Ich finde es ermutigend, dass die Jugend beschlossen hat, sich intensiv mit der Zukunft der Kirche in der Erzdiözese auseinanderzusetzen und hoffe, dass vom Jugendforum wertvolle Impulse für die ganze Erzdiözese ausgehen.“

### **Annette Westerwalbesloh neue BDKJ-Vorsitzende BDKJ-Diözesanpräses Klaus Hofstetter im Amt bestätigt**

Bei der diesjährigen Frühjahrsvollversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist die 25-jährige Annette Westerwalbesloh als neues Mitglied in den Diözesanvorstand gewählt worden. Mit 29 zu 13 Stimmen wählten die Delegierten die Münsterländerin, die voraussichtlich ab 1. April 2009 die Nachfolge von Michaela Anders antritt. „Ich freue mich wahnsinnig, dass mir die Versammlung das Vertrauen ausgesprochen hat und auch auf die spannenden Herausforderungen, wie z.B. das Jugendforum, den Ökumenischen Kirchentag oder die nationalen und internationalen Freiwilligendienste.“ Die studierte Diplom-Pädagogin war zuletzt als Referentin für das Freiwillige Soziale Jahr im Bistum Osnabrück tätig.

Außerdem stellte sich Diözesanjugendpfarrer Klaus Hofstetter als Präses für weitere drei Jahre zur Wiederwahl. Die Wahl fiel mit 97,5 Prozent der Stimmen deutlich aus. In seiner Antrittsrede sagte Hofstetter, er möchte auch in Zukunft „die aufgebauten Standards halten und das konstruktive Zusammenwirken der Akteure in der Jugendarbeit auf allen Ebenen fördern und einfordern.“

Für den diözesanweiten pastoralen und strukturellen Zukunftsprozess „Dem Glauben Zukunft geben“ entsendete die Versammlung neben Klaus Hofstetter und Alois Obermaier drei weitere Delegierte: die 18-jährige Schülerin Julia Dotzauer aus Waldkraiburg, die 23-jährige Münchner Studentin Antonia Sophie Goltsche und den 21-jährigen Studenten Heinrich Stadlbauer aus Fahrenzhausen..



**Sportentwicklungsbericht des DOSB  
– Sport und Gemeinschaft in der DJK auf dem Prüfstand**

*Siehe dazu auch die von Elke Haider zusammen gestellte Serie im Sportmagazin des DJK-Bundesverbandes, ab März 2009*

Im Folgenden erfolgt zumeist eine Interpretation oder Zusammenfassung der ermittelten Zahlenwerte.

Der DOSB veröffentlichte zum zweiten Mal einen Sportentwicklungsbericht, die erste Analyse fand 2005/06, die zweite 2007/08 statt. Die DJK schloss sich 2007/08 der Befragung an. Für uns war und ist es enorm wichtig, wie wir uns im Vergleich zu den „freien Sportvereinen“ präsentieren – wo haben wir unsere Schwerpunkte – wo unsere Defizite.

Untersucht wurden zwei Bereiche unseres Dreiklangs: Sport und Gemeinschaft.

Im Vergleich zu den anderen Sportvereinen können wir im Bereich Sport mit einigen Vorteilen aufwarten. Das Angebot der DJK für alle Altersbereiche der Bevölkerung liegt deutlich über dem der übrigen Vereine, das Gleiche gilt für den Gesundheitssport. Schlecht schneiden wir bei den Beiträgen ab, hier liegen wir zum Teil deutlich über denen der freien Vereine. Was die Gemeinschaft anbelangt, ist es sehr überraschend, dass wir mit der Teilnahme an geselligen Veranstaltungen wesentlich schlechter abschneiden. Hervorragend sind unsere Werte bei der Integration von Migranten/innen sowohl was die Mitgliederzahl als auch was die Sondermaßnahmen und auch die Einbindung von Migranten/innen auf der Vorstands- und der Ausführungsebene betrifft. Unsere Aktion „Sportfairband“ zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Sportentwicklungsberichte sind eine Analyse zur Situation des Sports in Deutschland und stellen eine Weiterentwicklung der Finanz- und Strukturanalysen des deutschen Sports dar mit dem Ziel, die Entscheidungsträger, d.h. die Bundesebene der DJK, die DV's und die Vereine zeitnah mit politikfeld- und managementrelevanten Informationen zu versorgen. Ein wichtiger Gedanke ist es, die gleichen Sportvereine alle zwei Jahre zu ihrer Situation zu befragen. Somit würden erstmalig systematische Informationen zur Entwicklung der Sportvereine vorliegen, die sich auch für prognostische Zwecke nutzen lassen. Dies bedeutet für die DJK: Was sind unsere zentralen Zukunftsaufgaben?

Beteiligung der 159 DJK-Vereine an der Online-Befragung vom 17.09. bis 10.12.2007: Gut 40 % in Nordrhein-Westfalen, knapp 30 % in Bayern, der Rest verteilt sich auf die anderen Bundesländer.

Untersucht wurden folgende Themen immer im Vergleich zu den anderen Vereinen in der BRD:

Sportversorgung der Bevölkerung, Sportanlagenversorgung, Gesundheitsversorgung, Kooperationen, Gesellige Veranstaltungen, Integration von Migranten, Demokratiefunktion, Arbeitsplätze, Repräsentation Deutschlands im Ausland,

**Ressourcensituation der DJK-Vereine:**

Ehrenamtliches Engagement, Öffentliche Sportanlagen, Kosten, Einnahmen

**Verbandlicher Unterstützungsbedarf der DJK-Vereine:**

Probleme, Wichtigkeit von Unterstützungsleistungen

Nordrhein-Westfalen	40,8 % = 65 Vereine
Bayern	29,9 % = 47 Vereine
Rheinland-Pfalz	8,6 % = 14 Vereine
Baden-Württemberg	7,5 % = 12 Vereine
Saarland	4,0 % = 6 Vereine
Niedersachsen:	3,4 % = 5 Vereine
Hessen	1,7 % = 3 Vereine
Thüringen:	1,1 % = 2 Vereine
Berlin	1,1 % = 2 Vereine
Bremen	0,6 % = 1 Verein
Schleswig-Holstein	0,6 % = 1 Verein
Brandenburg	0,6 % = 1 Verein
Hamburg	0 %
Mecklenburg-Vorpommern	0 %
Sachsen	0 %
Sachsen-Anhalt	0 %

**Bedeutung der DJK-Vereine für Deutschland**

**Sportversorgung der Bevölkerung**

Strukturmerkmale der befragten DJK Vereine im Vergleich zu den anderen Vereinen:

Ergebnis ist, dass die befragten DJK Vereine älter sind und eine im Durchschnitt höhere Mitgliederzahl aufweisen. 61 % der befragten Vereine besitzen diese Voraussetzungen.

**Sportangebote nach Zielgruppen – bezogen auf alle DJK Vereine:**

Fast alle DJK-Vereine bieten für die aufgeführten Zielgruppen (bis 6 Jahre, bis 18 Jahre, über 60 Jahre) Sportangebote, im Seniorenbereich sogar alle, der Kinderbereich bis 6 Jahre ist ausbaufähig. Doch auch hier liegen wir weit über den anderen Vereinen.

**Monatliche Mitgliedsbeiträge in € (Mittelwerte)**

Bei den Beiträgen insgesamt gesehen liegen wir zum Teil wesentlich höher als die anderen Vereine, nur bei den Erwachsenen sind wir etwas darunter. Das sollte den Vereinen zu denken geben, besonders im Kinder- und Familienbereich.

Bei den Aufnahmegebühren liegen wir gut im Rennen, ca. 70 % unsere Vereine verlangen keine Aufnahmegebühr, was die übrigen Vereine betrifft, die Aufnahmegebühr verlangen, liegen wir sowohl im Mittelwert als auch im Medianwert weit unter den anderen Vereinen.

Hier sollten unsere Vereine überlegen, ob sie überhaupt Aufnahmegebühren verlangen.

Bei den Kursangeboten für Nichtmitglieder sind wir vergleichbar mit den anderen Vereinen, doch bieten wir in erheblich weniger Sportarten Kurse an. Überraschenderweise gibt es bei den befragten DJK Vereinen 11,8 % Vereine mit Kaderathleten, bei den anderen Vereinen sind es 13,7 %.

## **Sportanlagenversorgung bezogen auf alle 1165 DJK Vereine:**

### **Anlagenbesitz und Durchführung von Baumaßnahmen bezogen auf alle DJK Vereine**

Im Vergleich zu den anderen Vereinen besitzen die DJK Vereine ca. 20 % mehr Sportanlagen und es führten ca. 10 % mehr DJK Vereine als andere in den letzten beiden Jahren Baumaßnahmen mit mehr als 10 000 € durch.

## **Gesundheitsversorgung**

### **Anteil der Vereine mit Angeboten im Gesundheitsbereich (alle DJK Vereine)**

In der Gesundheitsförderung und Primärprävention (59,8 zu 28%), Behinderung (7,2 zu 2,1%) liegen unsere Vereine weit vor anderen Vereinen, bei Rehabilitation/Tertiärprävention immer noch signifikant (5,2 zu 4,6%). Hier sind wir Spitze! Weiter so!

## **Kooperationen**

Bei den Kooperationen mit Schulen, Kindergärten, Gesundheitswesen, Jugendamt unsere Vereine deutlich von anderen Vereinen. Bemerkenswert ist der höhere Prozentsatz der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, wir scheinen nicht uninteressant zu sein, auch bemühen sich offensichtlich unsere Vereine.

## **Gesellige Veranstaltungen**

### **Teilnahme von Mitgliedern an geselligen Veranstaltungen**

Ein überraschendes Minus (mit 38 zu 48 %) für die DJK, obwohl die Gemeinschaft eine unserer Säulen ist. Woran liegt es? Mangelnde Motivation der Mitglieder – ungenügende Werbung – wenig attraktives Programm? Hier sollen wir nachforschen!

## **Integration von Migranten**

Der Anteil von Mitgliedern mit Migrationshintergrund liegt in der DJK bei fast 16%. Unsere Bemühungen liegen hier weit über denen der anderen Vereine (10%). Besonders Augenmerk legten wir auf Kampagnen (SportFair-Band), Ausbildung/Einstellung, Trainingsangebote für Migranten. Besonders erwähnenswert ist unser Engagement beim Aufbau von sozialen Kontakten. Verbesserungsfähig sind unsere besonderen Aktionen für die Aufnahme von Migranten.

Beim Anteil von Ehrenamtlichen mit Migrationshintergrund an allen Ehrenämtern liegen wir etwas unter dem Wert der anderen Vereine, jedoch sind bei uns wesentlich mehr auf der Vorstands- und auf der Ausführungsebene tätig.

## **Demokratiefunktion**

### **Beteiligungsmöglichkeiten und Ämter für Jugendliche in Vereinen, bezogen auf alle DJK Vereine**

Die Beteiligungsmöglichkeiten und Ämter für Jugendliche sind in DJK-Vereinen in allen Bereichen (Sitz im Vorstand, Wahl durch Jugendliche, Stimmrecht bei Hauptversammlung, Jugendausschuss, etc.) deutlich höher als in anderen Vereinen. Ein Riesenkompiment an unsere Vereine!

## **Arbeitsplätze**

Auch hier schneiden wir, was Vereine mit bezahlten Mitarbeitern betrifft etwas besser ab, als die anderen: 36,5 % - 32,4 %. Bei den bezahlten Führungskräften ist es umgekehrt.

Insgesamt beschäftigen die DJK Vereine 3000 bezahlte Mitarbeiter, das sind 6,8 % im Vergleich zu den anderen Vereinen mit 11 %. Die vorhandenen DJK Arbeitsplätze entsprechen 200 Vollzeitstellen. Im Vergleich zu den anderen Vereinen (8,1 %) arbeiten bei der DJK nur 2,9 %, die diesen Job als Zusatzjob (Hartz IV) ausüben. Ein weiteres Betätigungsfeld für uns!

## **Repräsentation Deutschlands im Ausland**

Hier liegt die DJK mit 24% leicht vor allen anderen Vereinen. Empfehlung: FICEP-Kontakte ausbauen! Bei Jugendbegegnung liegen wir weit vorne.

## **Ressourcensituation der DJK Vereine**

### **Ehrenamtliches Engagement, d.h. die Anzahl an Ehrenamtlichen**

Sowohl auf Vorstandsebene (17,6 zu 10,6) als auch auf Ausführungsebene (22,6 zu 12,2) liegen die DJK-Vereine deutlich besser, das gilt auch für den Arbeitsumfang mit 25,8 zu 17,5 Monatsstunden.

### **Öffentliche Sportanlagen**

Die Nutzung dieser Sportanlagen durch die DJK entspricht der der anderen Vereine, die Anzahl derer, die Nutzungsgebühren entrichten ist ebenfalls fast gleich.

### **Kosten**

Bei den Kosten fällt auf, dass die DJK Vereine wesentlich weniger für Verwaltungspersonal ausgeben, das bedeutet, dass wahrscheinlich sehr vieles ehrenamtlich erledigt wird. Für die Bezahlung der Trainer und für die Unterhaltung der eigenen Anlagen wird wesentlich mehr investiert. Die Abgaben an Sportorganisationen liegen dagegen wesentlich höher. Für Kapitaldienste geben die DJK Vereine im Durchschnitt doppelt so viel aus.

### **Einnahmen**

Bei Zuschüssen von Sportorganisationen und Förderprogrammen erweisen sich die DJK Vereine informierter als die anderen, auch bei der Vermögensverwaltung. Was überrascht, ist die Tatsache, dass im Durchschnitt mehr DJK-Vereine Einnahmen aus Werbeverträgen und Kursgebühren erwirtschaften, die einzelnen Summen aber geringer sind als die der anderen Vereine, vor allem sind offensichtlich die Kursgebühren zu niedrig sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder. Bei den Zuschüssen sind wir Spitze!

### **Verbandlicher Unterstützungsbedarf**

Bei der Abfrage von Problemfeldern fällt auf, dass es schwer fällt, Ehrenamtliche und Übungsleiter zu gewinnen und zu binden. Dieses Problem ist bei uns höher angesiedelt als bei den anderen Vereinen.

13,3 % der DJK Vereine (andere 15,3 %) haben mindestens ein Existenz bedrohendes Problem. Hierbei spielen die Gewinnung/Bindung von Ehrenamtlichen und die Unklarheit der Gesamtperspektive des Vereins die größte Rolle. Kaum ins Gewicht fällt bei diesen Vereinen die Gewinnung/Bindung von Mitgliedern.

### **Wichtigkeit und Zufriedenheit von Unterstützungsleistungen**

Die Bereiche wie Aus- und Fortbildung, Jugendarbeit, Vereinsberatung, Talentsuche sind den DJK-Vereinen wichtig und die Zufriedenheit ist relativ groß.

Bereiche wie Zuschüsse und Information für Übungsleiter, Sportstättenbau und Organisation sind ähnlich wichtig, die Unterstützung sollte aber deutlicher sein.

## **Zusammenfassung der Ergebnisse der SINUS-Studien**

**Das Referat beim Diözesanrat sollte dazu ermuntern, Überlegungen anzustellen und Folgerungen zu ziehen, inwieweit DJK-Vereine von den aufgezeigten Entwicklungen betroffen sind und wie darauf zu reagieren ist.**

Wir beziehen uns auf die SINUS-Studien der letzten paar Jahre. Diese Ausarbeitung ist eine Einführung und Kurzfassung in stark vereinfachter Darstellung. Original-Informationen unter : [www.sinus-sociovision.de](http://www.sinus-sociovision.de)

**Ziel des Sinus-Modells** ist es, vom einzelnen Menschen mehr als einige Zahlen zu erfahren. Die Studien verbinden zwei Dimensionen miteinander und vermengen sie zu den so genannten Sinus-Milieus.

Die eine Dimension ist die soziale Lage (Schichtachse, die „passive“ Dimension, Einkommen, Bildung, Beruf), oft vereinfacht als Schicht bezeichnet (Unter-, Mittel-, Oberschicht).

Die zweite Dimension ist die Grund- oder Wertorientierung (Werteachse, die „aktive“ Dimension, Alltagsbewusstsein, Lebensstil, Lebensziele).

- Grundorientierung A: Selbstkontrolle, Nachkriegsgeneration, Pflichterfüllung, einfügen in gegebene Standards, traditionelle Werte (Wir sind DJK)
- Grundorientierung B: Selbstverwirklichung, 68-Generation, Planbarkeit und Veränderbarkeit von Gesellschaft (DJK ist mein Verband, ich gestalte ihn)
- Grundorientierung C: Selbstmanagement, Nach der Wende-Generation, Experimentierfreudig, Egotaktik, eigene Sinngebung (Verein/Verband wozu, ich nehme mir davon, was ich will)

Aus der kombinierten Betrachtung von Wertorientierung und Lebensstilen entstehen die Sinus-Milieus (soziale Lagen, Lebenswelten oder Gruppen von Gleichgesinnten).

## Die Milieus in der Übersicht:

1. **Traditionsverwurzelte** (Sicherheit und Ordnung liebende Kriegs- und Nachkriegsgeneration, verwurzelt in der kleinbürgerlichen Welt bzw. in der traditionellen Arbeiterkultur, Bewahrer der traditionellen Werte Pflichterfüllung, Disziplin, Bescheidenheit und Moral)
2. **Konservative** (*altes deutsches Bildungsbürgertum, konservative Kulturkritik, humanistisch geprägte Pflichtauffassung und gepflegte Umgangsformen, Kunst, Kultur, Zeitgeschehen*)
3. **DDR-Nostalgische** (*resignierte Wende-Verlierer, Festhalten an preußischen Tugenden und altsozialistischen Vorstellungen von Gerechtigkeit und Solidarität*)
4. **Etablierte** (*selbstbewusstes Establishment, Erfolgs-Ethik, Machbarkeitsdenken und ausgeprägte Exklusivitätsansprüche*)
5. **Bürgerliche Mitte** (statusorientierter moderner Mainstream, Streben nach beruflicher und sozialer Etablierung, nach gesicherten und harmonischen Verhältnissen, Freundeskreis, Verein)
6. **Konsum-Materialisten** (stark materialistisch geprägte Unterschicht, Anschluss halten an die Konsumstandards der breiten Mitte als Kompensationsversuch sozialer Benachteiligungen, Unterhaltung, Ablenkung, Action und Spaß. Ausgehen)
7. **Postmaterielle** (aufgeklärtes Nach-68er-Milieu, Liberale Grundhaltung, postmaterielle Werte und intellektuelle Interessen, überwiegend hoch gebildet, kosmopolitisch und tolerant)
8. **Moderne Performer** (junge, unkonventionelle Leistungselite, intensives Leben - beruflich und privat, Multi-Optionalität, Flexibilität und Multimedia- und Sportbegeisterung)
9. **Experimentalisten** (individualistische neue Bohème, Ungehinderte Spontaneität, Leben in Widersprüchen, Selbstverständnis als Lifestyle-Avantgarde, sind ständig in Bewegung und dort zu finden, wo etwas Spannendes, Neues los ist)
10. **Hedonisten** (spaßorientierte moderne Unterschicht / untere Mittelschicht, Verweigerung von Konventionen und Verhaltenserwartungen der Leistungsgesellschaft)

Die **Milieuzugehörigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen** zeigt eine leichte Modifikation:

- Nur ein Drittel der Jugendlichen finden sich in den Milieus 1-7 (die kursiv dargestellten Milieus 2, 3, 4 sind bei Jugendlichen/jungen Erwachsenen so gut wie nicht vertreten).
- Katholische Jugendarbeit erreicht im wesentlichen nur 3 Milieus (Traditionelle, Bürgerliche, Postmaterielle), das entspricht ca. ¼ der Jugendlichen, d.h. ca. 60 % der Jugendlichen (8-10) sind mit traditioneller kirchlicher Jugendarbeit nicht erreichbar.

Drei Fragenkomplexe sind ausschlaggebend für die **Erreichbarkeit von jugendlichen Milieus** (hier am Beispiel der katholischen Jugendarbeit):

- ist die kath. Jugendarbeit ein Treffpunkt von spannenden Leuten (Experimentierfeld, moderne Medien, Ziele, Herausforderungen, Perspektiven)
- ist die kath. Jugendarbeit eine Brücke zu einer attraktiven Szene (finde ich da mein Milieu, wo sind meine Freunde, welche Themen spielen eine Rollen)
- kann ich in der kath. Jugendarbeit meine Bedürfnisse und Ziele verwirklichen (Einsatz und Nutzen, schnelle, flexible Organisation, Zielerreichung, Erwerb spezieller Kompetenzen)

## Impulse/Fragestellungen für die Praxis/Umsetzung:

- Wo, in welchen Milieus sind wir vertreten?
- Wen wollen wir erreichen / wer lebt in unserem Umfeld/Sozialraum?
- Welche neuen Angebote bringen neue Mitglieder?
- Welche neuen Angebote tragen zur Erfüllung unseres Auftrags bei?
- Wie ist unsere Präsenz in Online-Communities (z.B. [www.wer-kennt-wen.de](http://www.wer-kennt-wen.de))?
- Welche besondere Form der Sozialität bieten wir (Gruppenstunde, o.ä.)?
- Was haben wir wem/welchem Milieu zu sagen?

Dabei ist zu beachten: Kein Milieu will Anbiederung und Beratung durch Insider ist notwendig.

**Die Milieus versuchen eine möglichst genaue Beschreibung von Werthaltungen, Einstellungen und Lebensweisen; sie enthalten keinerlei Wertung, und sie sollen auch nicht wertend betrachtet werden. Es ist also zunächst weder gut noch schlecht, wie Jugendliche eines bestimmten Milieus sind, aber es hilft für die Begegnung mit ihnen, zu wissen, „wie sie ticken“.**

**Diese Folgerungen für die katholische Jugendarbeit sind mit einigen Abstrichen auch auf DJK-Vereine übertragbar. Zumindest lohnt sich ein Nachdenken unter diesem Blickwinkel!**

Johann Grundner



## Diözesanmeisterschaft im Stockschießen

Eine sehr spannende Diözesanmeisterschaft erlebten die Stockschiützen des Diözesanverbandes München und Freising. In der Gruppe der Aktiven kam es im letzten Spiel zu einem mitreißenden Showdown der Titelaspiranten DJK-SV Niedertaufkirchen und der DJK Traunstein. Dabei musste der letzte Schuss in der letzten Kehre über den Meistertitel entscheiden. Das glücklichere Ende für sich hatte dabei die Mannschaft aus Traunstein, die mit den Schützen Eisenreich Sebastian, Kamml Siegfried, Meier Josef und Bischof Helmuth (Leihgabe der Ramsauer Stockschiützen) antraten und mit 18:4 Punkten Diözesanmeister wurden. Der DJK-SV Niedertaufkirchen wurde durch diese Niederlage noch vom Veranstalter und Vorjahressieger, der DJK-SG Ramsau, auf den dritten Platz verdrängt. Auch im Bereich der Breitensportler gab es einen attraktiven und spannenden Wettkampf. Von den 10 teilnehmenden Mannschaften hatte am Ende die DJK Kammer II vor dem DJK-TSV Nussdorf I die Nase vorn.

Die Meisterschaft fand in der Eishalle in Dorfen statt. Ausrichter war die DJK Ramsau, es beteiligten sich 12 Aktive sowie 10 Breitensportmannschaften.

Der Endstand bei den Aktiven:

1. DJK Traunstein 18:4 Pkt.,
2. DJK-SV Ramsau 17:5 Pkt. Stocknote 2,860,
3. DJK-SV Niedertaufkirchen 17:5 Pkt. Stocknote 1,833,
4. DJK Darching 16:6 Pkt.,
5. DJK-SV Edling 14:8 Pkt.,
6. DJK Kammer 12:10 Pkt.,
7. DJK Weildorf 12:10 Pkt.,
8. DJK Fasangarten 10:12 Pkt.,
9. DJK-SV Oberndorf 6:16 Pkt.,
10. DJK-SV Griesstätt 4:18 Pkt.,
11. DJK-SV Niedertaufkirchen II 4:18 Pkt.,
12. DJK Weildorf II 2:20 Pkt.,

Der Endstand im Breitensport:

1. DJK Kammer II 14:4 Pkt. Stocknote 2,012,
2. DJK Nussdorf I 14:4 Pkt. Stocknote 1,426,
3. DJK Kammer III 13:5 Pkt.,
4. DJK-SV Niedertaufkirchen 10:8 Pkt.,
5. DJK-SV Taufkirchen 9:9 Pkt.,
6. DJK-SV Oberndorf 8:10 Pkt.,
7. DJK Kammer I 8:10 Pkt.,
8. DJK-SV Niedertaufkirchen II 6:12 Pkt.,
9. DJK-SG Ramsau 4:14 Pkt.,
10. DJK Nussdorf II 4:14 Pkt.

Bedanken möchte ich mich bei der DJK Ramsau insbesondere bei Thomas Neumaier und seinen Helfern für die Ausrichtung und den reibungslosen Ablauf des Turniers. Die Diözesanmeisterschaft im Sommer findet in Darching statt, die Meisterschaften im Winter 09/10 in Burgkirchen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



*Die Sieger bei den Aktiven:  
DJK Traunstein*



*Die Sieger bei den Breitensportlern:  
DJK Kammer II*

*Gerhard Poller, Fachwart*

## Pumuckl-Cup 2009

Der Pumuckl-Cup der DJK Kammer ist jedes Jahr eines der größten Kinderskiereennen in Deutschland. Zahlreiche „Ski-Kobolde“ aus Südbayern und Österreich im Alter von 3 bis 11 Jahren meldeten wieder zum Skirennen am Scheiblberg in Winklmoos und fanden eine ausgezeichnete Piste bei herrlichem Wetter vor. Mit lautstarker Unterstützung ihrer Eltern und Trainer kämpften die „Ski-Zwergerl“ mit großem Eifer um die begehrten Trophäen und reichlichen Sachpreise. Die 3- bis 7-jährigen „Bambinis“ hatten einen kürzeren Riesenslalom zu bewältigen. Ein lebendiger „Pumuckl“ (Hannes Pollak) betreute die Kinder am Start und überreichte die Preise bei der Siegerehrung im Kurhaus Ruhpolding.



## Nachwuchs aus Kammer dominiert DV-Hallenturnier

Die Nachwuchsfußballer der DJK Kammer haben das Diözesan-Hallenturnier der Erzdiözese München-Freising dominiert. Sowohl bei den E- als auch bei den A-Junioren setzte sich Kammer durch. Veranstaltet hatte das Turnier die DJK Nußdorf zusammen mit dem SV Erlstätt.

Bei der E-Jugend standen sich nach einer spannenden Vorrunde und packenden Platzierungsspielen in der Erlstätter Halle die Kicker der DJK Kammer und des SV Erlstätt im Finale gegenüber. Die Kammerer behielten mit 2:0 die Oberhand. Im Spiel um Platz 3 hatte die DJK München Ost gegen die DJK Ramsau das bessere Ende für sich.

**E-Junioren/Rangfolge:** 1. DJK Kammer, 2. SV Erlstätt I, 3. DJK München Ost, 4. DJK Ramsau, 5. DJK Edling, 6. DJK Kolbermoor, 7. DJK Griesstätt, 8. DJK Nußdorf, 9. DJK Darching, 10. SV Erlstätt II.

Bei den A-Junioren gingen sieben Teams an den Start, die im Modus jeder gegen jeden den Gewinner ermittelten. Auch hier war Kammer das Maß aller Dinge und holte sich mit fünf Siegen und einem Unentschieden den Titel. Auf Platz 2 folgte die DJK Darching vor Gastgeber SG DJK Nußdorf/SV Erlstätt. Die Trainer wählten Markus Gruber (Nußdorf/Erlstätt) zum besten Torwart des Turniers. Er musste in sechs Spielen nur fünf Gegentore hinnehmen. Bester Spieler war der Kammerer Timo Babinger.

**A-Junioren/Rangfolge:** 1. DJK Kammer, 2. DJK Darching, 3. SG DJK Nußdorf/SV Erlstätt, 4. DJK Götting, 5. SC Vachendorf, 6. DJK-SV Griesstätt, 7. DJK-SV Oberndorf.



Bei der Veranstaltung waren mit Manfred Folger (Abteilung Fußball) und dem stellvertretenden Präsidenten Sebastian Eisenreich auch zwei Mitglieder der Diözesan-Vorstandschaft anwesend. Eisenreich gratulierte bei den Siegerehrungen den Gewinnern und dankte dem Gastgeber für die Ausrichtung des Turniers.

*Josef Höllthaler*

## DV-Meisterschaft C-Junioren

Am Sonntag, den 18.01.2009, fand in der Halle der Pauline-Thoma-Hauptschule in Kolbermoor das diesjährige DJK-Turnier Fußball der C-Junioren statt. Neben dem Ausrichter SV-DJK Kolbermoor waren noch die Teams des SV-DJK Griesstätt, DJK-SB Rosenheim, DJK Oberndorf, SV-DJK Götting und des SV-DJK Heufeld am Start. Gespielt wurde nach dem Modus jeder gegen jeden, wobei es insgesamt sehr trefferreiche Spiele mit meist klarem Ausgang gab. Letztendlich vollkommen verdient setzte sich der SV-DJK Heufeld mit fünf Siegen gegen die normalerweise drei Klassen höher spielenden Rosenheimer durch, wobei die Heufelder im entscheidenden Spiel gegen die Rosenheimer mit 4:3 die Oberhand behielten. Besonders lobend zu erwähnen ist noch das durchwegs disziplinierte Auftreten aller Mannschaften, was nicht zuletzt zu der guten Stimmung in der Halle beitrug.

Endstand:

1. SV-DJK Heufeld 24:6 Tore, 15
2. DJK-SB Rosenheim 26:6, 12
3. SV-DJK Kolbermoor 15:11, 9
4. DJK-SV Oberndorf 9:17, 6
5. SV-DJK Griesstätt 10:23, 3
6. SV-DJK Götting 2:23, 0



*Der Sieg von der SV-DJK Heufeld mit Trainer Ömer Akbulut*

## Diözesanmeisterschaften Fußball für F- und D-Junioren

Am Samstag, den 17.01.2009, fanden in der Edlinger Franziska-Lechner-Schulturnhalle die Meisterschaften für F- und D-Jugendmannschaften der Erzdiözese München und Freising statt. In einem gut organisierten und durchgeführten Turnier standen sich am Vormittag 8 F-Juniorenmannschaften und am Nachmittag 10 D-Juniorenmannschaften aus den Landkreisen München, Rosenheim und Mühldorf gegenüber.

Beim Turnier für die F-Jugendmannschaften war schon in der Gruppenphase erkennbar, dass drei Mannschaften für den Titel des Diözesanmeisters in Frage kamen. Die F1-Junioren des Gastgebers setzten sich in der einen Gruppe souverän mit 9 Punkten und 11:0 Toren gegen Kolbermoor, Fasangarten München und Oberndorf durch. In der anderen Gruppe dominierte der SB DJK Rosenheim vor den starken Griesstättern, DJK München Ost und der DJK Ramsau.

Im besten Spiel des F-Turniers standen sich im ersten Halbfinale Edling und Griesstätt gegenüber. In einem dynamischen Spiel mussten sich die favorisierten Edlinger trotz leichter Überlegenheit mit einem 1:1 begnügen, so dass das 7m-Schiessen den Einzug ins Finale entscheiden musste. Hier zeigten die Griesstätter die besseren Nerven und mit etwas Glück, aber den insgesamt besseren Schützen, konnte sich diese schließlich mit 6:5 durchsetzen. Im zweiten Halbfinale ließen die kleinen Kicker des DJK SB Rosenheim nichts anbrennen und besiegten den SV-DJK

Kolbermoor klar und überlegen mit 4:0.

Bei den Platzierungsspielen konnte sich im Spiel um den 7. Platz der DJK Oberndorf sicher gegen Ramsau mit 4:0 durchsetzen, während im Spiel um den 5. Platz Fasangarten München ihre Kollegen aus der Landeshauptstadt vom DJK SB München Ost knapp mit 5:4 bezwangen. Die durch die unglückliche Halbfinalniederlage etwas enttäuschten Gastgeber von der DJK-SV Edling beendeten das Turnier mit dem 3. Platz durch einen nie gefährdetem 3:0-Sieg gegen Kolbermoor. Sieger und damit F-Junioren-Diözesanhallenmeister 2009 wurde in einem spannenden Endspiel der SB-DJK Rosenheim mit einem knappen 1:0-Sieg gegen Griesstätt. Das Team vom Sportbund hatte Griesstätt bereits in der Gruppenphase mit 3:0 besiegt und ging somit als verdienter Sieger dieser Diözesanmeisterschaften hervor.

Am Nachmittag stand dann das hochklassig besetzte D-Juniorenturnier auf dem Programm. Man war gespannt wie sich die beiden Mannschaften des Hallenspezialisten DJK-SV Edling gegen den Bezirksoberligisten vom SV-DJK Kolbermoor schlagen würden. Die Gastgeber waren in der Vorwoche sensationell in die Endrunde der oberbayerischen Hallenmeisterschaften eingezogen.

In der ersten Gruppe konnten sich dann auch die klassenhöheren Kolbermoorer vor Edling 1 und dem geschlagenen Feld von Griesstätt, Götting und Fasangarten München durchsetzen. 18:0 Tore für Kolbermoor sprachen eine deutliche und

überlegene Sprache. In der zweiten Gruppe war Edling 2 ähnlich souverän und setzte sich ohne Probleme gegen Rosenheim, Oberndorf, Ramsau und München Ost durch.

In dem ersten Halbfinale hatte dann der SV-DJK Kolbermoor durchaus etwas Mühe sich gegen den DJK SB Rosenheim mit 3:1 durchzusetzen. Im anderen Halbfinale entschieden die besseren 7m-Schützen von Edling 1 das Halbfinale gegen ihre Kollegen vom zweiten Edlinger Block für sich.

In den Platzierungsspielen setzte sich im Spiel um den 9. Platz Fasangarten München gegen ihre Nachbarn von München Ost mit 2:0 durch. Siebter wurde Ramsau mit einem 7m-Sieg gegen Götting und Fünfter der DJK-SV Griesstätt mit einem klaren 4:1-Sieg gegen Oberndorf. Im Spiel um den 3. Platz konnte sich Edling 2 erst im 7m-Schiessen gegen die SB DJK Rosenheim durchsetzen. In einem spannenden Finale triumphierte dann Kolbermoor in einer ausgeglichenen Partie gegen Edling 1 im 7m-Schiessen. Wenn das Endspiel auch knapp verlief so haben die Kolbermoorer Kicker insgesamt dann doch verdient den Titel des Diözesanmeisters gewonnen, da sie bereits im Gruppenspiel ihren Endspielgegner mit 4:0 klar dominiert hatten.

Die jeweilige Siegerehrung wurde von DV-Sportwart Franz Mittermaier durchgeführt, der beide Turniere begeistert verfolgte und von den Leistungen der jungen Kicker beeindruckt war. Ferner lobte Mittermaier die gute Organisation und Durchführung des Turniers durch die DJK-SV Edling.

## Jugendhallenturnier der DJK Waldram zum Jubiläum

Zum Start des Jubiläums „50 Jahre DJK Waldram“ fanden am Wochenende 19./20.01.2009 die Jugendhallenturniere der DJK Waldram mit insgesamt 44 teilnehmenden Mannschaften in der Mehrzweckhalle Farchet statt.

Den Anfang machten am Samstag die F2-Junioren. Dabei traf die Gastgebermannschaft auf die Mannschaften aus Münsing, Weidach, Baierbrunn, Berg, Neuried, Schäftlarn und Gelting. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Nach tollen und begeisterten Spielen belegte die DJK Waldram den 2. Platz. Turniersieger wurde der TSV Neuried.

Am Nachmittag waren dann die F1-Junioren an der Reihe.

Im kleinen Finale spielte die DJK Waldram gegen SV Straßlach. Waldram siegte mit 3:0 Toren. Im Finale standen sich die Mannschaften vom TSV Solln und SC Baierbrunn gegenüber. Dabei gewann der TSV Solln und nahm die Goldenen Medaillen mit nach Hause.

Dann starteten die C-Junioren, auch hier waren insgesamt 8 Mannschaften am Start. Das Spiel um Platz 3 wurde mit der DJK Waldram und TUS Holzkirchen gespielt. Bei dieser Entscheidung war die Mannschaft der DJK Waldram wieder zur Bestform aufgelaufen und konnte den 3. Platz mit einem klaren 6:2 sichern. Das Finale wurde zwischen dem FC Geretsried und der JFG Wolfratshausen Oberland ausgetragen, wobei sich der FC Geretsried mit 2:1 durchsetzen konnte.

Am Sonntag 20.01.2008 ging es dann für die E-Junioren um Medaillen. Als Highlight war der TSV 1860 München mit seinen E-Junioren angereist und alle Spieler fieberten der Begegnung mit den Löwen entgegen.

Nach spannenden, spielerisch sehr guten Begegnungen stand am Ende der Turniersieger fest. Dies wurde ungeschlagen der TSV 1860 München, vor der DJK Würmtal. Waldram belegte hier Platz sechs.



*E-Junioren TSV 1860 und DJK Waldram*

Den Abschluss bildeten die D-Junioren. Auch hier nahmen 10 Mannschaften teil. Nach spannenden und teilweise kuriosen Spielen, in dem jeder jeden schlagen konnte, stand am Ende der TSV Solln als verdienter Turniersieger fest. Die weiteren Plätze belegten SV Straßlach, DJK Waldram 1, DJK Waldram 2, TSV Sauerlach, FA Thanning, DJK Würmtal Planegg, MTV Berg, SV Pullach und der SV Gelting.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, bei welcher sich Jugendleiter Thomas Schumann auf sein bewährtes Helferteam voll und ganz verlassen konnte.

*Thomas Schumann  
Waldram, JL*

## SV-DJK Kolbermoor Bayerischer Meister im Futsal

Die Kolbermoorer Sporthalle stand am Samstagabend Kopf, nachdem der einheimische SV DJK Kolbermoor seinen Titel als bayerischer Futsalmeister durch einen 3:0-Endspielsieg gegen den fränkischen Landesligisten ASV Vach erfolgreich verteidigt hatte.

„Wir haben ein tolles Turnier mit einem begeisternden Endspiel gesehen. Ich bin mir sicher, dass wir damit im Futsal in Bayern einen weiteren Schritt nach vorne gemacht haben,“ resümierte BFV-Präsident Dr. Rainer Koch bei der anschließenden Siegerehrung.

In der Tat konnten die 400 Zuschauer hochklassige Spiele verfol-

gen, die vor allem durch Tempo und taktisches Verhalten geprägt waren.

Sportlich ließ schon die Eröffnungspartie zwischen dem Titelverteidiger SV DJK Kolbermoor und dem SC Ettmannsdorf erkennen, dass an diesem Tag Hallenfußball vom Feinsten zu erwarten war. Kolbermoor siegte hier knapp mit 1:0. Einem 1:1-Remis gegen den ASV Vach folgte ein 4:2-Sieg über den schwäbischen Meister TSV Neusäß. Kolbermoor wurde Gruppensieger vor Vach. Deisenhofen und Waldsassen hießen die Sieger der Gruppe B.

In den beiden Halbfinals gab es einen 2:0-Erfolg des SV Kolbermoor über Waldsassen und mit dem gleichen Ergebnis setzte sich Vach gegen Deisenhofen durch.

Das Finale war schnell entschieden. Nach acht Minuten brachte Kapitän Eppler seine Mannschaft in Führung, zwei Minuten später erhöhte Glas auf 2:0, dem Ümit Ari das 3:0 folgen ließ. Mit dem Ertönen der Schlusssirene gab es kein Halten mehr auf Kolbermoorer Seite. Die Fans, die schon der ganzen Veranstaltung ihren Stempel durch tolle Stimmung aufgedrückt hatten, feierten ihr Team zu Recht frenetisch.

## Boxen bei der DJK Bavaria Rosenheim

Zwei Kämpfer der DJK Bavaria Rosenheim waren bei der Nachwuchsveranstaltung beim TV Kempten vertreten.

Florian Aß im Schüler-Papiergewicht bis 37 kg konnte nicht in den Ring steigen, da er vom Arzt wegen einer leichten Erkältung nicht zugelassen wurde.

Valentin Schenkl im Kadetten-Weltergewicht hatte einen gleichwertigen, zwar älteren Gegner vom BSC Augsburg. In den ersten zwei Runden bot der Rosenheimer eine technisch saubere Boxleistung mit kleinen Vorteilen. In der dritten Runde kam aber der Einbruch: Durch Konditionsschwächen bedingte mangelnde Deckung musste er einige wertbare Wirkungstreffer

hinnehmen, die seinem Gegner Macon zum leichten Punktsieg reichten.

Beide Kämpfer sollten 14 Tage später bei den Südbayerischen Meisterschaften in Peißenberg die DJK Bavaria Rosenheim würdevoll vertreten.

Für die Bayerischen Meisterschaften der Jugendklassen in Eichstätt wurde der 12jährige Schüler Florian Aß von der DJK Bavaria Rosenheim nominiert. Aß holte im Kadetten-Papiergewicht bis 38 Kilogramm den Vizemeistertitel an den Inn.

Aß (in der Mitte des Bildes) zeigte stolz die Urkunde und die Medaille im Kreis seiner Sportfreunde her,

die ihm vor dem Training im „1. Rosenheimer Box- und Fitness-Gym“ Am Roßacker 7 gratulierten. 2. von links Vorstand und Trainer Günter Ziegler.



*Günter Ziegler*

## Kinderturnen bei der DJK Bavaria Rosenheim Bewegungsmängel werden beseitigt

Viele Kinder leiden schon im Vorschulalter an Bewegungsmängeln: Mangelnde Koordination der Bewegungsabläufe und verkürzte Muskeln sind ein deutliches Indiz dafür.

Einhergehend ist dazu eine gewisse „Faulheit“, die oft noch durch falsche und kalorienreiche Ernährung ergänzt wird. Testen sie doch mal, ob ihr Kind einen „Purzelbaum“ machen kann oder bei gestreckten Beinen mit den Fingerspitzen den Boden erreicht! Wenn das nicht der Fall ist, sind bei der wöchentlichen Übungsstunde der DJK Bavaria Rosenheim alle Kinder im Alter von etwa 4 bis 8 Jahren willkommen.



Es handelt sich dabei nicht um das „klassische Turnen“ an Geräten, sondern mehr um die spielerische Heranführung an Koordination, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Muskelbetätigung. Bei allen Spielen steht auch das pädagogische Lernen wie Alphabet und leichtes Rechnen im Vordergrund.

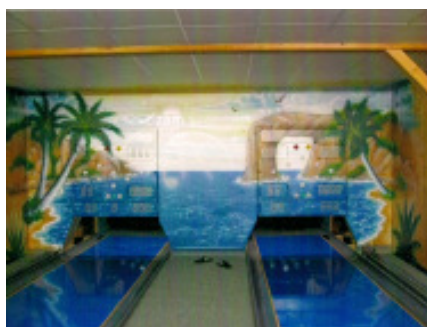
*Günter Ziegler*



*„Gipfelstürmer“ sind erfolgreich: Erlebnispädagogik ist bei den Kinderturnstunden der DJK Bavaria Rosenheim mit im Vordergrund*

## Großes Kegeltornier auf den neuen Bahnen der DJK Darching

Mit neuem Belag, Airbrush und Schwarzlicht sind die neuen Bahnen der DJK Darching einzigartig im Landkreis. Besonders der Jugend gefällt das neue Flair, aber auch die etwas älteren Semester zeigten großen Zuspruch an dem neuen Outfit.



130 Mannschaften nahmen am Jubiläumsturnier der DJK Darching teil. Das Turnier ist über die Landkreisgrenzen bis ins benachbarte Österreich bekannt.

Durch die gute Führung, den Zusammenhalt und das große freiwillige Engagement der vielen Helfer, sei es möglich, derartige Turniere durchzuführen, betonte der 1. Vorstand der DJK Darching, Josef Huber, bei der Siegerehrung des Kegeltorniers.

15 Tage rollte die Kugel auf den Kegelbahnen der DJK Darching. Ca. 230 Stunden stellten sich die Mannschaften im Wettstreit gegeneinander.

Bei der Siegerehrung in der Turnhalle konnten die Spartenleiter Elke Watscheder und Christa Hoos ca. 120 Kegler und Keglerinnen zur Vergabe der Preise begrüßen. Und auch für das leibliche Wohl wurde durch die Kegelabteilung gesorgt.

Als Überraschung des Turniers gab es bei der Siegerehrung eine lustige Einlage von der „AH Mafia“. Sie sorgte mit ihrem Männerballett für großen Applaus.



### Ergebnisse:

Bei der Turnierwertung gab es 24 Herren-, 16 Damen- sowie 6 Mixedmannschaften.

Sieger bei den Herren wurde die KG Moosinning mit 1203 Holz vor dem KC Grafing I (1167) und dem KC Samstag Markt Schwaben (1147). Bei den Damen gewann die BSG Gabor mit 1072 Holz, vor der DJK SV Edling (1023) und dem KC Kirchseeon (1017).

Bei den Mixedmannschaften behielt der KC Samstag Markt Schwaben mit 1036 Holz die Oberhand.

In der Einzelwertung Herren gewann Alfred Hettler von der KG Moosinning mit 262 Holz, vor Manfred Pauli vom KC Lüftenwirt (260) und Gerhard Groß (259) vom KC Isen. Bei den Damen siegte Monika Furtner (241) von der DJK SV Edling, vor Andrea König (235) von der BSG Gabor und Liesl Herbst (233) vom KC Egmating.

In der Landkreiswertung nahmen 23 Herren- und Damen- und Mixedmannschaften teil.

Es gewannen die Mittwochskegler I aus Holzkirchen mit 1069 Holz, vor den Otterfinger Löwen I (1032) und den Mittwochskeglern II (1026).

Bei den Damen siegten die Bergfreunde Hausham mit 996 Holz.

Die Mixedmannschaften führten die Bergfreunde Holzkirchen (884) an, vor den Otterfinger Löwen III (852) und den Otterfinger Löwen II (824).

Im Herreneinzel konnte Ingo Beyer von den Otterfinger Löwen mit 237 Holz den ersten Preis mit nach Hause nehmen vor Lenz Bihr (235) von den Mittwochskeglern und Alfred Killer (233) von den Otterfinger Löwen. Bei den Damen wurde Traudl Klotz mit 231 Holz Erste.

Die Ortsmannschaften setzten sich aus 26 Herren-, 7 Damen- und 14 Mixed- und 14 Turniermannschaften zusammen.

Bei den Herrenteams gewannen die DJK Eisschützen mit 1043 Holz, vor der FF Valley mit 1036 Holz und der DJK Vorstandschaft mit 1005 Holz. Bei den Damen siegte die DJK Tennis mit 923 Holz, vor den Schrottwichtel (883) und dem Kirchenchor Oberdarching (865).

Im Mixed war der Trachtenverein Valley mit 1024 Erster, vor dem Dreamteam (1012) und den „Cyllok's“ (932).

Die meisten Holz bei den Ortsmannschaften erreichten bei den Darchinger Turnierscheibern die „Eiskoid'n“ mit 1105 Holz, vor den „Elitegirls“ mit 1093 und den Wolkenreitern mit 1092.

Im Herrenortseinzel siegte Thomas Sifferlinger (249), vor Karl Adelsberger (236) und Josef Fischer sen. (234). Erste im Damenortseinzel wurde Daniela Brindlinger (225) und Zweite Katharina Schömer (222).

Beim Einzel der Herrenturnierscheiber gewann Jimmy Adelsberger sen. mit 265 Holz, vor Roman Nusser (262) und Toni Hageneder (239). Mit 255 Holz gewann Christa Hoos die Damenturnierscheiberwertung, vor Angela Hageneder (243) und Elke Watscheder (234).

Bei den Jugendlichen siegte Regina Cyllok (227), vor Angelika Adelsberger (220) und Christian Watscheder (214)

## Ausschreibung zum Turnier der Fachschaft Basketball

Wie bereits die letzten Jahre soll auch dieses Jahr wieder ein Basketball-Turnier stattfinden. Nach der tollen Organisation von Kolbermoor in den letzten beiden Jahren hatten sich die anwesenden Spartenleiter darauf geeinigt das Turnier dieses Jahr in Rosenheim stattfinden zu lassen.

**Termin ist der 11. Juli 2009.**

Obwohl noch ein gewisser Vorlauf besteht, bitte ich frühzeitig bei den Mannschaften anzufragen und mitzuteilen, bei welchen Mannschaften ein Interesse an einer Teilnahme besteht.

Es wäre wünschenswert, wenn sich neben dem Herrenturnier auf Kreisliganiveau auch wieder ein Damen und Jugendturnier (U16 m/w neue

Jahrgangszusammensetzungen) ergeben würde.

Als Stichtag für die erste Rückmeldung wird der **15. April** festgelegt, bis dahin dürfte eine Rücksprache Mannschaften möglich sein!

*Dr. Fabian Winter  
Fachschaft Basketball*

### 16. DJK – Diözesansportfest 2009 DV Würzburg Wege mitgehen – Chancen wahrnehmen

**Altersklasse: D-Junioren (U13) DV-Auswahl**

**Veranstalter: DJK – Diözesanverband Würzburg u. DJK LV Bayern**

**Wann: 11.07.2009**

**Wo: Sportanlage des TV/ DJK Hammelburg**

**Startgebühr: 10 € pro Mannschaft**

**Auszeichnung: jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt**

**Anmerkung: Gespielt wird nach den Richtlinien des BFV**

**Anmeldung bei:**

**Hans Weber**

**Loizersdorf 26a**

**94142 Fürsteneck**

**E-Mail: [djk-fuersteneck@online.de](mailto:djk-fuersteneck@online.de)**

**Anmeldeschluss: 01.06.09**

**Anmerkung: der DV-Vergleich ist in das DV-Sportfest des DV Würzburg integriert.**

**Torsten Schoch / Michael Helmerich**

**Hans Weber**

**Fachwarte Fußball DV Würzburg**

**Fachwart Fußball LV Bayern**

### Handicap-Sportler feiern Sport-Freundschaft

Die Handicap-Abteilung des SB/DJK Rosenheim pflegt seit 15 Jahren intensive Kontakte zu den Sportfreunden der Stiftung Attel, mittlerweile sind viele Freundschaften, auch über den Sport hinaus gewachsen. Zur Vorbereitung auf das anstehende Frühjahrs-Pokalturnier von Eichenkreuz Bayern in Amberg traf man sich wieder zum traditionellen Freundschaftsspiel in der Atteler Turnhalle. Das gemeinsame Erlebnis stand wie immer über dem Ergebnis.

Anschließend wurden die seit 15 Jahren bestehenden sportlichen Kontakte mit einem Abendessen gefeiert, zu dem die Stiftung Attel alle Sportler eingeladen hatte.

Joachim Strubel, SB/DJK Rosenheim



## Tue Gutes und rede darüber

Unter diesem Motto hatte der DJK-Sportverband München und Freising zu einer Fortbildung für Öffentlichkeitsarbeit nach Edling eingeladen und knapp 30 Verantwortliche aus den DJK-Vereinen der Erzdiözese kamen.

Der Medienreferent des Sportverbandes München und Freising, Martin Krehmüller, begrüßte die Anwesenden, vor allem die mit der weitesten Anreise, denn es waren Vereine vertreten von München bis Weildorf und von Oberndorf bis Kolbermoor. Besonders begrüßte Krehmüller die Referentin des Abends, Frau Karin Basso-Ricci, vom Erzbischöflichen Ordinariat in München sowie den Präsidenten und stellvertretenden Präsidenten des DJK-Sportverbandes, Werner Berger und Harry Strobel. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der es neben der Tätigkeit der Einzelnen im Verein auch um die von den Vereinen zur Öffentlichkeitsarbeit genutzten Medien ging, wurde das Wort der Referentin Basso-Ricci übergeben.

Basso-Ricci erläuterte zunächst die Ziele der Öffentlichkeitsarbeit in einem Verein, wobei sie sowohl auf die interne Öffentlichkeit als auch auf die externe Öffentlichkeit einging. So wurden u.a. als interne Instrumente neben Versammlungen und Schaukästen die Vereinszeitschrift genannt und als externe Instrumente die Pressearbeit und die Werbung. Eine Homepage, welche von allen beteiligten DJK-Vereinen mittlerweile geführt wird, gilt sowohl als internes als auch als externes Mittel der Öffentlichkeitsarbeit. Im Hauptteil beleuchtete die Referentin die eigentliche Pressearbeit. Die wichtigste Frage ist dabei, wie Basso-Ricci betonte, was ist für die Medien von Interesse. Neben einem aktuellen Aufhänger sind hier die

Nachrichtenwerte entscheidend, also Neuigkeit, Unerwartetes, großer Teilnehmerkreis, Prominenz oder lokale Relevanz.

Das sind auch die Kernpunkte für eine Pressemitteilung. Als praktisches Übungsbeispiel entwarfen die Teilnehmer der Fortbildung eine für ihren Verein aktuelle Pressemitteilung. Basso-Ricci erläuterte dann an zwei dieser Beispiele jeweils die Medientauglichkeit der entworfenen Pressemitteilung. Zum Ende ihres Vortrages gab die Referentin noch einige hilfreiche Tipps und wies u.a. auf rechtliche Aspekte bei der Veröffentlichung von Fotos hin.



Im anschließenden Erfahrungsaustausch und Diskussionsteil stellten die Teilnehmer viele Fragen an die Vertreter des DJK-Sportverbandes und tauschten ihre Erfahrungen untereinander aus. Eingegangen wurde hier besonders auf die Themen Homepage und Vereinszeitschrift. Dabei stellte sich heraus, dass das Erstellen einer Vereinszeitschrift meist am Aufwand, sei es technisch oder finanziell, oder am Fehlen von freiwilligen Helfern scheitert. Interesse zeigten die Teilnehmer auch an einem Muster-Flyer für DJK-Vereine. So ein Muster wird vom DJK-Verband bereits zur Verfügung gestellt und kann von der verbandseigenen Homepage heruntergeladen werden, ebenso wie die jeweils aktuellen Aktionen und Veranstaltungen des Verbandes

verfolgt werden können. Ferner besteht auch die Möglichkeit, die verbandseigene Zeitschrift, die Impulse bzw. den Zwischenpuls, als PDF-Datei aufzurufen. Auch auf der Homepage des Bundesverbandes werden viele attraktive Angebote und Aktionen für die DJK-Vereine dargestellt, so der Geschäftsführer des DJK-Sportverbandes, Johann Grundner.

Zum Ende des Abends stellten DV-Medienreferent Krehmüller und Geschäftsführer Grundner noch das Interesse des Verbandes an der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Vereine heraus. Dem Verband ist es dabei ein Anliegen, dass die Vereine nicht nur über ihre sportlichen Aktivitäten berichten und damit intern und extern öffentlich werden, sondern auch die zweite und dritte Säule des DJK-Profiles, nämlich die Förderung der Gemeinschaft und die Orientierung an der christlichen Botschaft, insbesondere auch im eigenen Verein, weitergeben. Vielen Mitgliedern in den DJK-Vereinen ist gar nicht bewusst, was einen DJK-Verein von einem anderen Sportverein unterscheidet. Nur durch entsprechende interne Öffentlichkeitsarbeit kann dies in das Bewusstsein der Mitglieder gebracht werden. Hierzu ist es auch wünschenswert, dass die Vereine über Aktionen des Verbandes, wie z.B. die Sportlerwallfahrt, den DJK-Wandertag oder die Diözesanmeisterschaften, die in den einzelnen Sportarten ausgetragen werden, berichten. Zum Schluss bedankte sich Krehmüller dann nochmals für das Kommen und das gezeigte Interesse. Die Referentin des Abends verabschiedete er mit einem kleinen Präsent.

*Martin Krehmüller,  
DV-Medienreferent*



## DJK-Frauen spendeten 2.200 Euro für soziale Zwecke

Zwei Schecks in Höhe von jeweils 1.100 Euro übergaben die Frauen der DJK Traunstein an Rosemarie Baumgartner (2. von rechts) von der Kinderkrebshilfe Traunstein-Berchtesgadener Land sowie Dr. Paul Schüller (2. von links) von Pro-Interplast. Pro-Interplast hilft in Ländern der Dritten Welt, dass Menschen mit Entstellungen kostenlos behandelt und operiert werden können. Bei dem Spendengeld handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf auf dem Traunsteiner Christkindlmarkt. Die Frauen des DJK Traunstein hatten unter Führung von Johanna Hanel (links) fleißig gestrickt und gebastelt, Marmeladen gekocht und Plätzchen gebacken, um die selbst gemachten Produkte auf dem Christkindlmarkt für soziale Zwecke zu verkaufen. Der DJK-Vorsitzende Ernst Auer (rechts) würdigte das Engagement der Frauen.



## DJK-SV Oberndorf - Suppe zur Fastenzeit

Am letzten Sonntag fand nach dem Gottesdienst die gemeinsame Fastenaktion von Pfarrgemeinderat Oberndorf und DJK-Sportverein Oberndorf „Suppe zur Fastenzeit“ statt.

Als bewusstes Zeichen des Verzichts und der Mitmenschlichkeit wurde diese Aktion vor drei Jahren ins Leben gerufen. Nach dem Gottesdienst wurde zum Mittagstisch Suppe mit einer Beilage (Schmalzgebäck oder Brot) gegen eine freiwillige Spende angeboten. Ca. 145 Teilnehmer folgten der Einladung und so konnte ein Erlös von 1.600 Euro erzielt werden, der zugunsten von Familie Huber aus Kopfsburg bei Lengdorf geht. Der Pfarrgemeinderat Oberndorf und der DJK-SV Oberndorf bedanken sich ganz herzlich bei allen, die dies ermöglichen haben.



## 10.000 Euro Spende an das DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster

Im Rahmen des Seminars für die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DJK überreichte Michael Rölver, der Vorsitzende des DJK Landesverbandes NRW zusammen mit Norbert Koch, dem Projektleiter und Bildungsreferenten einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an den Vorsitzenden des DJK Bildungs- und Sportzentrums Johannes Lunau. Die Freude teilten sie mit den Vorstandsmitgliedern Astrid Markmann, Detlef Ziegler und Volker Pieck, dem Schulleiter.

Der DJK Landesverband NRW spendet vom Erlös der Medien je 2.50€ an das DJK Bildungszentrum in Münster und unterstützt damit die Bildungsarbeit insbesondere für junge Menschen. Die großartige Resonanz auf die neue DVD „Spiele spielen“ ermöglichte schon kurz nach Erscheinen diesen beträchtlichen Betrag.

Für DJK Vereine und deren Mitarbeiter werden die DVD's zu einem besonders günstigen Preis angeboten. Einfach bei einer Bestellung im Bestellformular im Kommentarfeld „DJK“ eintragen. Unser Service für die DJK! Übrigens: Die Medien eignen sich hervorragend als Geschenkidee des Vereins für die Übungsleitungen oder als Geburtstagsgeschenk. Mehr zu den Medien und Bestellmöglichkeit über [www.bewegungsideen.de](http://www.bewegungsideen.de)

*Norbert Koch*



## Skifortbildung unseres Diözesanverbandes

Skifortbildung vom Wochenende 6./7.12.2008

Am Samstag um 8.30 Uhr fanden sich 17 interessierte Teilnehmer/innen in der Talstation Waidring / Steinplatte ein, um auf den neuesten Stand und den Techniken des Skifahrens unterwiesen und geschult zu werden. Nach unserem Wunsch gehörte zum Ausbilder-Team wie letztes Jahr auch wieder Gudrun Schmied.

Ziel der Fortbildung war am Samstag das Einfahren, da die meisten Teilnehmer noch nicht, oder erst das zweite mal auf den Brettern gestanden sind. Dies allerdings unter den Aspekt des ästhetischen Skifahrens. Es war ein rundes, harmonisches und dynamisches Fahren bei verschiedenen Pistenbedingungen angestrebt.

Dies alles sind Kennzeichen eines guten Skifahrers.

Am Sonntag lag der Schwerpunkt im Demonstrationskönnen, weg

vom Pflug zum Parallelfahren von geraden sowie Kurvenfahrten.

Die Schneeverhältnisse waren am ersten Tag etwas mager, aber mit einer gut präparierten Piste war es doch möglich, sich die ein oder anderen guten Tipps beibringen zu lassen. Sogar etwas Sonne konnte den Tag gelungen abrunden.



Am zweiten Tag hatten sich die Schneeverhältnisse nach nächtlichen Schneefall (ca. 20-25 cm) deutlich gebessert. Die Sicht war

durch den Schneefall und etwas Nebel beeinträchtigt, was aber bei dem tollen Neuschnee schnell Nebensache wurde. Dies war ein sehr guter Kontrast der Pistenverhältnisse zum Vortag, was unser Können teilweise alles abverlangte. Umso mehr konnte man von dem Erfahrungsschatz der Trainerinnen profitieren und so seine eigene Technik verbessern.

Nach den tollen Eindrücken beschlossen wir, Birgit Dörrich von der DJK-Weildorf und ich, in Absprache mit unseren Gruppen und Trainerinnen eine Fortbildung für das nächste Jahr zu fixieren.

Der Termin wurde für 12/13.12.2009 festgelegt.

*Thomas Eglseider*

## SKIKURSE der DJK-Vereine SG Ramsau und SV Oberndorf

Was sich bewährt hat führt man gerne weiter. Nach diesem Motto streben die DJK Vereine SG-Ramsau und SV-Oberndorf. So galt es auch heuer wieder, unseren über die Vereinsgrenzen beliebten Skikurs abzuhalten. Da wir letztes Jahr einen Schnuppertag für unsere Anfänger zum ersten Mal abgehalten haben und dieser sehr gut bei den Skizwerglerl und den Trainern ankam, beschlossen wir auch heuer wieder ein „Schnuppern“ durchzuführen. Sinn und Zweck ist dabei, den Kindern die Scheu zu nehmen und Spaß am Berg zu haben, um so spielerisch in einfachem Gelände die zwei Brettel am Fuß zu spüren. So konnten die Trainer die Kinder gut auf den Kurs vorbereiten und auch einschätzen.

Am ersten Tag sah es anfangs nicht nach einen sonnigen Tag aus, was

sich aber am Vormittag schnell änderte. So konnten wir bei schönstem Skiwetter unsere ersten Schwünge im Schnee zeichnen. Bei den Anfängern wurde dies in alt bewährter Pflugtechnik, bei den Fortgeschrittenen auch mit anfänglichen Schwierigkeiten in parallelen Carvingschwüngen gemeistert.



Am zweiten Tag hatten wir, wie bestellt, von der ersten Minute an super sonniges Wetter und konnten

gleich dort anknüpfen, wo wir am ersten Tag geschafft in unseren Bussitz hineinfielen. Das Pflugfahren konnten die Zwerglerl auch schon manchmal mit Stockeinsatz und parallelen Schrägfahrten den begeisternden Skilehrern nachmachen.

Am 3. Kurstag wurde der Vormittag noch zur Verfeinerung der jeweiligen Techniken genutzt, um so das von allen Teilnehmern mit Spannung erwartete Abschlußrennen zu meistern.

Beim letzten Einkehrschwung im Gasthaus Baumgartner in Tiefenstätt wurden dann die ersehnten Urkunden und Medaillen den alleamt siegreichen „Rennsemmeln“ überreicht.

*Thomas Eglseider*

## DJK Teamsportshop – Mitteilung von der Bundesgeschäftsstelle

Vor den Sommerferien werden die DJK-Fußbälle wahrscheinlich zu einem Sonderpreis angeboten (3 Bälle 50 Euro inkl. Versand).

Herr Wagner, der den Teamsportshop betreibt teilte auch mit, dass er nicht nur im Bereich Ballsport Sportartikel besorgen kann, sondern eigentlich auch alles, was sich in den großen Katalogen der Sportversandhäuser findet (z.B. Gymnastikbälle, Seilchen, etc).

Wir wollen nochmals darauf hinweisen, dass der Sportverband nichts an dem Shop verdient, die Prozente werden in vollem Umfang an den Einkäufer weitergeben so dass die Ausrüstung bis zu 40% günstiger kommen kann.

Das Passwort für den Shop lautet: djk-teamsport.

Die Bundesgeschäftsstelle hat mit der Firma Explorer, die die Easyflags (Tropfenförmige Standfahnen) herstellt, einen Sonderpreis ausgehandelt. Es wird in den nächsten Wochen eine Aktion geben, ähnlich wie für die Vereinsbanner, bei der man die Flags in den Farben rot, blau und grün oder mit DJK-Sportjugend-Logo bestellen kann, allerdings nur in der Größe Medium. Der Vereins/DV Name wird eingedruckt (kein Wappen möglich, auch keine Sonderfarben).

## Lernanstoß

Ab sofort ist die Auszeichnung „Lernanstoß“ - Der Fußball-Bildungspreis 2009 bundesweit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der „Lernanstoß“ ist ein mit 5.000 EUR dotierter Förderpreis für innovative, pädagogische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche richten und die Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Der Preis wird durch die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur zum vierten Mal vergeben. Das Preisgeld spendet die Spielwarenmesse eG. Bewerben können sich Projekte aus ganz Deutschland, die zwischen August 2008 und Juli 2009 durchgeführt werden. Prämiert werden können auch früher begonnene, jedoch in diesem Zeitraum weitergeführte Projekte; die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2009.

Der »Lernanstoß« wird im Rahmen des Deutschen Fußball-Kulturpreises 2009 am 2. Oktober in Nürnberg verliehen.

Download und weitere Infos im Internet unter

[www.fussball-kultur.org](http://www.fussball-kultur.org)

Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung.

Tel.: 0911/231-7054, E-Mail: [info@fussball-kultur.org](mailto:info@fussball-kultur.org)

Ein Flyer in der Druckversion kann bei uns zum Weiterversand/ zur Auslage angefordert werden.

### DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FUSSBALL-KULTUR

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ist ein Projekt der Stadt Nürnberg, unterstützt von easyCredit und dem kicker-sportmagazin.

„Lernanstoß“ - der Fußball-Bildungspreis mit freundlicher Unterstützung durch die Spielwarenmesse eG.

Die Spielwarenmesse eG ist die Veranstalterin der branchengrößten, internationalen Fachmesse für Spielwaren, Hobby- und Freizeitprodukte. Mehr Informationen unter:

[www.spielwarenmesse-eg.de](http://www.spielwarenmesse-eg.de)

## DVD „Spiele spielen“ als Sonderangebot für DJK-Vereine

444 Spiele mit Filter- und Sortierfunktion, exklusiv für DJK-Vereine für 5,00 EUR!



**EINE WAHRE FUNDGRUBE!**  
Aus der Praxis für die Praxis  
**SPIELE SPIELEN**  
Alle mit neuen Systemen DJK entwickelte  
Stationsspiele  
Interaktive CD mit 444 Spiel- und Übungsideen  
120 Übungsstunden als PDF Dateien

**DVD**

**IDEE**  
Spielideen sind immer gefragt. Man sieht die Stimmungen, lässt sich anstecken und kann es mit der eigenen Gruppe leicht nachspielen. Alle Ideen sind auch ausdrückbar.  
Ideen für den Sportunterricht oder die Gruppenstunde, fürs Ferienlager oder die Vereinsaktion.

Alte und neue Spiele **NEU** entdecken  
Stationsspiele  
Interaktive CD mit 444 Spiel- und Übungsideen  
120 Übungsstunden als PDF Dateien

Neue DVD „Spiele spielen“  
für nur ~~13,50 €~~  
**Für DJK-Vereine für 5,00**

**INHALT**

- Neue Spielideen vom Schnick, schnack, schnuck bis zum Pipe-Juggling, vom Eiball bis zum Pyramiden-einsturz, ein Schulsportfest einmal anders, dem 100 Fragenspiel bis hin zu Filmbeispielen der Datenbank.
- Integrierte Datenbank mit 444 Spiel- und Übungsideen für viele Zielgruppen. Mit diesem digitalen Karteikasten lassen sich Spiele nach Kriterien zusammenstellen und ausdrucken.
- 120 Übungsstunden des DJK Sportverbandes und des LandesSportBundes NRW als PDF Dateien.

**BESTELLUNG ÜBER**  
DJK Landesverband NRW • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg  
oder ganz einfach und schnell im Internet unter: [www.bewegungsideen.de](http://www.bewegungsideen.de)



weitere Informationen zu vielen weiteren tollen DVDs unter: <http://www.bewegungsideen.de>

## DAS DJK-PROFIL - EIN WETTBEWERBSVORTEIL FÜR DEN DJK-VEREIN!

Auf verschiedenen Veranstaltungen des DJK-Diözesanverbandes sind die Führungskräfte unserer DJK-Vereine, mit der Thematik des DJK-Profiles konfrontiert worden. Meist wurde der Schwerpunkt auf Inhalte, was die DJK von ihrem Selbstverständnis her sei, gelegt. Weniger wurde die Frage gestellt, welche Bedeutung das für die Öffentlichkeit hat und ob das für den Verein etwas bringen könnte, ein „DJK“-Verein zu sein.

Ich bin auf Informationsveranstaltungen, auf denen ich die Zielsetzungen der DJK dargestellt habe, immer wieder auf Interesse gestoßen: Eltern, Großeltern würden gerne ihre (Enkel-)Kinder in einen Sportverein schicken, in dem Werte, insbesondere auch christliche Werte umgesetzt werden. Darin hat der DJK-Verein einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen, mit dem er werben könnte.

Aber ist Ihr Verein darauf vorbereitet? Sind Ihre Übungsleiter und Trainer, besonders wenn sie Kinder und Jugendliche betreuen, gut ausgebildet und haben sie das nötige Gespür, menschlich angemessen und verantwortlich mit ihnen umzugehen?

Ich möchte nicht missverstanden werden, als ob ich eine unerreichbar hohe Messlatte ansetzen wollte. Aber eine Tendenz in diese Richtung, solche Überlegungen, worauf man sein Augenmerk auch richten soll, sollten in einem DJK-Verein spürbar sein.

Unser DJK-Diözesanverband hat Angebote, die auf angenehme und attraktive Weise diese spezielle DJK-(Lebens-)Einstellung unterstützen, damit konfrontieren, in eine lebendige Auseinandersetzung damit führen.

Ich möchte, aus gegebenem Anlass auf drei hinweisen:

### 1. DJK-Übungsleiterausbildung C

Sie findet (mit Ausnahme des Basisseminars) in unserer Diözese in Aschau am Inn statt. **Wir brauchen dringend Teilnehmer!**

Termin ist: **2. – 14. Juni 2009;**

Bitte im Verein Leute ansprechen, hinschicken!!! Auch wenn es mit dem Basisseminar terminlich nicht mehr hinausgehen sollte, wir werden eine Lösung finden.

**Kosten: 300,00 € DJK-Mitglieder (320,00 € Nicht-Mitglieder)**

**inkl. Unterkunft (DZ), Vollpension, Skript, Kosten für die Referenten, Hallengebühr, Raummiete, Porto**

### 2. DJK-Übungsleiterausbildung B, Sport in der Prävention

Sie findet statt auch in Aschau am Inn, **3. – 12. Juni 2009.**

Es wird der Basislehrgang mit 2 Profilbildungen gelehrt! So viel auf einmal bekommen Sie im Augenblick nirgends!

Kosten: 400,00 € (DJK-Mitglieder) (420,00 € Nicht-Mitglieder) inkl. Unterkunft (DZ), Vollpension, Skript, Kosten für die Referenten, Hallengebühr, Raummiete, Porto

### 3. DJK-Sportexerzitien

Termin: **20. – 24. Mai 2009** in Augsburg.

Sportexerzitien sind „der etwas andere Weg, zu sich selbst zu kommen“. Sie sind eine Möglichkeit, hinter die Fassaden seines Alltagslebens zu blicken und seinem Leben eventuell eine neue Orientierung zu geben. Es wird keine besondere sportliche Leistungsfähigkeit oder theologische Begabung erwartet, aber Freude an Bewegung und Bereitschaft zu Aktivitäten im Freien.

Kosten: 190,-€ für Begleitung, Verpflegung und Unterbringung

**Nähere Informationen beim DJK-DV,**

**Helmut Betz:**

**089-48092-1346**

## Rosemarie Heimann auf der Jahreshauptversammlung verabschiedet

Oberndorf – Die langjährige stellvertretende Vorsitzende Rosemarie Heimann wurde von über 70 Vereinsmitgliedern mit stehendem Applaus verabschiedet. Sabine Binstener-Maier wurde bei der Jahreshauptversammlung zur Nachfolgerin gewählt.

Harry Strobel, der Vize-Präsident des DJK-Sportverbandes in München und Freising, war u.a. auch zu diesem Anlass angereist. Er bezeichnete den DJK-SV Oberndorf als einen Musterverein und dankte für die hervorragende Arbeit im Verein und für die gute Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband. Im Rahmen der anstehenden Ehrung und Verabschiedung einer langjährigen und verdienten ehrenamtlichen Mitarbeiterin wertete er dieses Engagement als Dienst am Nächsten und als sichtbare Verbindung der christlichen Werte mit dem Sport.

Vereinsvorsitzender Alfred Pongratz war sichtlich bewegt bei seiner Laudatio auf die scheidende Vorstandskollegin. Rosmarie Heimann gab in ihrer Amtszeit über knapp zwei Jahrzehnte dem Verein eine entscheidende Prägung; hervorzuheben sind die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Ehrenpräsidenten Hans Deuschl – ihre Amtszeit war fast identisch – und die selbstverständliche Übernahme von weiteren Aufgaben wie Fest- und Bauausschuss. Die Einweihung des Sportheims und das dazu gehörende rauschend Fest war sicher der Höhepunkt ihres Wirkens, betonte Pongratz.

Zu ihren turnusgemäßen Aufgaben zählten die Redaktion des Vereinsmagazins KIEBITZ, sie war Sprachrohr und Ansprechpartner zur Gemeinde und Pfarrei, fehlte bei keiner Beerdigung und vertrat den Verein bei allen gesellschaftlichen Anlässen wie Geburtstage, Hochzeiten oder DJK-Veranstaltungen.

Er dankte auch der Familie, die oft auf Frau und Mutter verzichten musste, und hob ihre Bereitschaft hervor, nach dem Wechsel im Vereinsvorsitz noch mal zwei Jahre im Amt zu bleiben, um einen kontinuierlichen Übergang zu gewährleisten.

„Sie machte bei fast allen Festen das Licht aus und war quasi Mädchen für alles, vor allem aber ist sie eine starke Frau mit einer festen eigenen Meinung“, unterstrich der Vereinsvorsitzende und ergänzte mit einem Schmunzeln, das sei wohl auch manchmal notwendig gewesen.

Als Alfred Pongratz zusammen mit seinem Stellvertreter Josef Lipp (li.) einen großen Blumenstrauß an Rosemarie Heimann überreichte erhob sich das ganze Lokal zu einem lang anhaltenden stehenden Applaus.

Bemerkenswert in einer Zeit der Flucht aus dem Ehrenamt ist, dass die Nachfolge schnell geregelt werden konnte, und äußerst erfreulich ist, dass sich wieder eine Frau als Stellvertreterin gefunden hat. Sabine Binstener-Maier wurde einstimmig gewählt und nahm das Amt an, und zwar in Abwesenheit, denn bezeichnender Weise war sie im Auftrag des Vereins gerade auf Übungsleiterausbildung.

*Johann Grundner*



## Jahresessen 2009 bei DJK Würmtal



Die Ehrengäste beim alljährlichen Jahresessen posieren für ein Foto.

(v.l.) stellv. Vorsitzender Thomas H. Roy, Landrätin des Landkreises München Johanna Rumschöttel, DJK-Ehrenvorsitzender Dieter Friedmann, Pfarradministrator Dr. Anicet Mutionkole, Erste Bürgermeisterin von Plannegg Annemarie Detsch, DV-Ehrenpräsident Toni Linsmeier, Präsident Florian Ernstberger.

## DJK SG Ramsau weihet Mini-Spielfeld ein

Mit einem sportlichen Turnier über zwei Tage, einer stimmungsvollen Feier und in sehr persönlicher Atmosphäre hat die DJK-SG Ramsau die Eröffnung des vom DFB gestifteten Mini-Spielfeldes begangen.

Vereinsvorsitzender und Diakon Andreas Klein nahm die Segnung der Anlage vor und konnte viele Gäste begrüßen. Bürgermeisterin Annemarie Haslberger betonte die Vorleistung der Gemeinde und lobte die enorme Eigenleistung des Vereins, bfv-Bezirksjugendleiter Manfred Weisenburger sprach von der besonderen Atmosphäre, der persönlichen



Rechts Jugendleiter Peter Peckmann bei der Siegerehrung



Note und der hervorragenden Integration der behinderten Bewohner der Wohngemeinschaften Ramsau, „hier ist die Welt noch in Ordnung“, bemerkte er. DJK-Geschäftsführer Johann Grundner überbrachte Glückwünsche zur Initiative und Fertigstellung, bezeichnete die Integration als wesentliches Element dieses DJK-Vereins und überreichte einen DJK-Ball als Geschenk.

Die Veranstaltung wurde durch einen Informationsstand und Aktionen zu „Kinder-stark-machen“ ergänzt.

*Johann Grundner*

### DV-Ehrenpräsident Toni Linsmeier feiert ein Dreiviertel Jahrhundert

Unser Ehrenpräsident ist auch im Ruhestand nicht untätig und feierte jüngst seinen 75. Geburtstag.

Getreu seiner ganzen Lebenseinstellung begannen die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst in seiner Heimatpfarrei St. Philippus in München, zelebriert vom Ortschaftarrer und von drei weiteren Geistlichen, die ihn schon über eine weite Wegstrecke begleiten, nämlich Karl-Heinz Summerer, Erich Schmucker und Karl Büchl. Summerer zeichnete vom Leben des Jubilars ein recht anschauliches Bild. Tonis Leben ist wie ein dreibeiniger Hocker, sagte er, nicht die bequemste Sitzgelegenheit, aber da kann nichts wackeln, da passt alles. Die drei Beine sind, der Beruf, die Familie und der Sport, alles eingebettet in eine christliche Lebenseinstellung.



Anschließend waren die fast 100 Gäste in den Pfarrsaal geladen zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Im Laufe des recht unterhaltsamen Nachmittags gaben Mitglieder aus der Pfarrei, aus der Nachbarschaft, aus dem Agnes-Fröhlich-Verein und einige Freunde die eine oder andere Episode aus dem ereignisreichen Leben vom Toni zum Besten.

Eine besondere Einlage lieferte Josef „Joe“ Lingauer vom Salesianum; er ließ mit der „Uhr von Löwe“ Karl Valentin quasi wieder auferstehen.

Viele Freunde und Weggefährten aus seiner langjährigen Tätigkeit bei der DJK waren vertreten.



Den DJK-Diözesanverband vertraten die beiden Vizepräsidenten Sebastian Eisenreich und Harry Strobel; sie überreichten zusammen mit Geschäftsführer Johann Grundner in Anlehnung an das Bild aus der Predigt drei symbolische Geschenke, eine Flasche Sekt für Familie und Geselligkeit, einen Brieföffner für die berufliche Tätigkeit und ein Boule-Set für die sportliche Betätigung.



Bei Kaffee und Kuchen und mit einer Kirchenführung klang der Nachmittag aus.

*Johann Grundner*

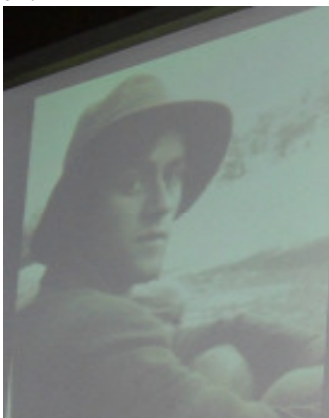


## Erich, ein Schmucker 70-er

Wenn man den Jubilar so ansieht, dann sieht man ihm die 7 Jahrzehnte nicht an, und wenn er gerade frisch vom Wandern kommt und im Eilschritt noch schnell dieses und jenes erledigt oder auf dem Weg bringt, dann noch viel weniger. Trotzdem ist es so und das wurde gebührend gefeiert.

Wie es sich für unseren dynamischen Sportpfarrer gehört, hat er es sich nicht nehmen lassen, auch an seinem Geburtstag zu einer seiner beliebten Samstagswanderungen einzuladen - und es wurde eine Rekordbeteiligung. Über 60 Mitwanderer haben sich bei Regen und Schnee dem Erich angeschlossen auf der Wanderung vom Michaelibad in seine Pfarrei St. Bruder Klaus in Waldperlach.

Nach einer kurzen Brotzeit zur Erholung - mit einer sensationellen Tomatensuppe - und einem Bücherflohmarkt leitete unser Diözesanbeirat ein offenes Singen ein und führte anhand von Liedern und Fotos per Beamer durch sein abwechslungsreiches und bewegtes Leben.



Beginnend mit seinem ersten Kinderlied „Stieferlein muss sterben“ und den ersten Schritten als Pfadfinder gab er jeweils die passenden Lieder a-capella oder auch mit Begleitung zum Besten. „Oh hängt ihn auf, oh hängt ihn auf“, hieß es da,

aber nicht den Fürst, sondern den Kranz von Lorbeerbeeren. Text- und melodischer intonierte er immer wieder neue und doch alt bekannte Lieder aus seiner Zeit im Tölzer Knabenchor und später im Studium, und alle sangen mit.



Er ließ die Zeit der ersten Jazz-Messen mit einem Gospel noch mal aufleben und zeigte seinen weiteren Werdegang als Präfekt im Freisinger Priesterseminar und Kinderpfarrer auf. Immer wieder begleiteten ihn Lieder und Gesang, und aus einer geplanten Strophe von „Laudato si“ wurden natürlich alle drei, einfach weil niemand aufhören wollte. Auch wenn ein Quotlibet aus „alle Vöglein sind schon da“ und zwei weiteren Liedern die Besucher überforderte, Maria Winkler und Maria Goldemund haben ihrem Wanderführer ein Ständchen gebracht, das an allen Ecken passte,



nämlich „oben und unten, vorne und hinten“ und in der Aussage gipfelte „nur mit dem Schmucker ist das Wandern schön!“

Beim Stichwort vom kleinen Schnäpschen in der Wanderpause überreichte DJK-Diözesanpräsident Werner Berger unserem Geistlichen Beirat eine Flasche Kirschegeist, „damit der Treibstoff nicht ausgeht.“

Viel zu kurz war die Zeit für diesen musikalischen und optischen Lebensrückblick bevor Pfarrer Schmucker zum gemeinsamen Gottesdienst einlud.

Keine Geschenke, sondern lieber eine Spende für ein Priesterseminar in Südamerika, war sein Motto; aber mit diesem Lebens- und -rückblick hat der Erich allen Besuchern - und wahrscheinlich auch sich selbst - das schönste Geschenk gemacht!



Schwer vorstellbar, dass ein Mann mit soviel Schwung und Energie, mit so viel Herzlichkeit und Temperament schon 70 Jahre alt sein soll und nun in den Ruhestand geht; was immer er da noch alles anstellen wird, unseren und Gottes Segen soll er haben!

*Johann Grundner*

## **Einladung zum Goldenen Priesterjubiläum**

Karlheinz Summerer, Pfr. i.R.  
Strassbergerstrasse 18  
80809 München  
Tel. 351 76 62  
Fax über Kath. Prarramt FRIEDEN CHRISTI Nr. 35 89 90 86 20  
oder DJK Geschäftsstelle Fax 48092-1335

19. März 2009

Liebe Freunde in der DJK!

In diesem Jahr gibt es viel zu feiern und damit auch zu planen.  
Darum möchte ich Ihnen heute schon den Termin mitteilen, an dem ich gerne mit Ihnen mein **Goldenes Priesterjubiläum** feiern kann.

Es wäre Sonntag, der 19. Juli 2009 um 16 Uhr in der Kirche St. Elisabeth neben dem Kirchlichen Zentrum in dem auch unsere Geschäftsstelle zuhause ist.

Wir treffen uns entweder in St. Elisabeth, Breisacherstraße um 16 Uhr oder 30 Minuten vorher an der Geschäftsstelle Preysingstraße 93, um dann durch ein sonst verschlossenes Tor in die Kirche zu gelangen.

Nach dem Gottesdienst, den wir unter ein Sportthema stellen, kommen wir im Erzbischöflichen Jugendamt zu einem kleinen Stehempfang zusammen. Ich denke, dass wir im Laufe der Jahrzehnte viel Freude hatten (Fahrten, Besinnungstage, DJK-Eigenes, Wandertage), so dass wir das Eine oder Andere ansprechen könnten.

Näheres werde ich Ihnen über die Vereine zukommen lassen. Es wäre natürlich schön, wenn ich eine Nachricht über die eventuelle Anzahl der Besucher bekommen könnte (oder die Geschäftsstelle).

Da ich keine Geschenke haben möchte, bitte ich um einen Obolus für einige Projekte. Näheres werde ich noch mitteilen.

Mit besten Grüßen und Wünschen bin ich Ihr

Pfr. Heinz Summerer  
Ehrenbeirat

### *Nachruf*

*Letzte Woche ist Dr. Gerhard Birkhofer im Alter von 74 Jahren verstorben.*

*Er war von 1985 bis 1994 in der Vorstandschaft des DJK-Diözesanverbandes als Sportarzt tätig.*

*Er ruhe in Frieden!*

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Vorstandschaft DJK-Sportverband München und Freising*

<b>2009</b>		
<b>April</b>		
19.04.09	10. Internationaler Domlauf in Passau	DV-Passau
24.-25.04.09	DV-LV-Konferenz in Köln	BV
25.04.09	DJK-Jugendkonferenz u. Anfahrtsskizze	DV München
<b>Mai</b>		
02.05.09	Samstagswanderung im Mai nach Reichertshausen	DJK Mü.-Haidhausen
06.-07.05.09	Referententätigkeit für Klausur von Pflegedienstleistungen in Caritas-Altenheimen/CAB	Kirche & Sport
16.05.09	Freizeitvolleyballturnier 2009	DV München
16.05.09	LV-Frauenkonferenz in Regensburg	LV Bayern
20.-24.05.09	Sportexerzitien	DV Augsburg
30.05.-01.06.09	Bundesmeisterschaften Kegeln	DV Eichstätt
<b>Juni</b>		
02.-14.06.09	DJK-Übungsleiterlehrgang C in Aschau am Inn	DV München / LV Bayern
03.-12.06.09	DJK-Übungsleiterlehrgang B „Sport in der Prävention“ in Aschau am Inn	DV München / Lehrteam-süd
12.-14.06.09	DJK-Frauentreffen in Traunstein	DV München
13.06.09	Samstagswanderung im Juni nach Weizern/Hopferau	DDJK Mü.-Haidhausen
20.06.09	Bennofest in München	
20.-21.06.09	DV-Kegeltturnier in Darching	DV München
21.-27.06.09	Wanderleiter-Ausbildung für Bergexerzitienleiter	Kirche & Sport (mit DAV)
26./27.06.09	Landesjugendtag in Hainsacker / DV Regensburg	LV Bayern
29./30.06.09	Hauptamtlichen-Treffen in Hermannsberg	LV Bayern
<b>Juli</b>		
04.07.09	Diözesanmeisterschaften Fußball B-Junioren in Griesstätt	DV München
05.07.09	DV-Wandertag bei der SV DJK Götting	DV München
06.-10.07.09	Bergexerzitien	Kirche und Sport
11.07.09	Diözesanmeisterschaften Fußball F- und E-Junioren in Darching Diözesanmeisterschaften Fußball D- und C-Junioren in Ottenhofen	DV München
11.07.09	Diözesanmeisterschaft Basketball in Rosenheim	DV München
11.07.09	Fußball D-Junioren Bayernschildturnier	DV Würzburg
12.07.09	Diözesanmeisterschaften Fußball B-Juniorinnen in Kolbermoor	DV München
18.-19.07.09	Fußball C-Junioren Bayernschildturnier	DV Würzburg
19.07.09	50jähriges Priesterjubiläum von DJK-Ehrenbeirat Heinz Summerer	
27.07.09	Fußballturnier kirchl. Mitarbeiter	Kirche & Sport
<b>August</b>		
29.08.09	14. Herbstfest-Basketballturnier in der Gaborhalle	SB DJK Rosenheim
29.-30.08.09	Kegeln Bayernschildturnier	DV Eichstätt

September		
09.-13.09.09	Bergexerzitionen	Kirche und Sport
20.-24.09.09	Arbeitstagung der DJK-Referenten Deutschland	BV
26.-30.09.09	Bergexerzitionen für Unternehmer	Kirche & Sport
Oktober		
03.10.09	Landeswallfahrt, Maria-Hilf-Berg in Amberg	DV Regensburg
04.-07.10.09	Fortbildung „Leitung von Bergexerzitionen“	Kirche & Sport
08.10.09	Spartenleitersitzung Wintersport bei DJK Kammer	DV München
09.10.09	Spartenleitersitzung Fußball in Ramsau	DV München
13.-14.10.09	Referententätigkeit für Klausur von Hauswirtschaftsleitungen in Caritas-Altenheimen/CAB	Kirche & Sport
18.-20.10.09	Ökumenische Fortbildung zu: „Christen im Lotus-sitz. Christl. Glaube und fernöstliche (Bewegungs-) Methoden“	Kirche & Sport
22.10.09	Referententätigkeit im Seniorenclub in Pfarrei St. Albert/München zu „Sport im Alter“	DV München / Kirche & Sport
24.10.09	Kleiner Verbandstag des DJK-LV	LV Bayern
28.10.09	Vortrag in Oberstdorf zu „Alpine Pilgerwege“	DV München / Kirche & Sport
November		
10.-11.11.09	Ökumenische Vollversammlung des AK Kirche und Sport Deutschland in Köln	Kirche & Sport
13.11.09	Austausch- und Planungstreffen der Bergexerzitionen-leiter	Kirche & Sport
15.11.09	Jugendkorbinian	
20.-21.11.09	Planungstreffen des AK Kirche und Sport Bayern in Woframs-Eschenbach	Kirche & Sport
24.11.09	Lehr- und Bildungsausschuss Bayern in München	LV Bayern
28.-29.11.09	Übungsleiter-Kongress „up-2-date“ und Lizenzverlängerungslehrgang	DV Augsburg / Lehrteam-Süd
Dezember		
12./13.12.09	Fortbildung Ski alpin	DV München

## Impressum:

### Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,  
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,  
eMail: info@djkdv-muenchen.de  
Homepage: www.djkdv-muenchen.de

### Erscheinungsweise:

Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

### Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

### Redaktion:

AK MEDIEN, Medienreferent: Martin Kremhöller,  
Albachinger Str. 29, 83533 Edling, Tel.: 08071 510608